

punkt 3



Prämie für Neukunden- Vermittlung: zwei 20-Euro Gutscheine

Die VBB-Umweltkarte im Abonnement bringt zahlreiche Vorteile, zum Beispiel Rabatte auf viele Veranstaltungstickets. Wer jetzt andere davon überzeugt, wird mit Gutscheinen belohnt. ➔ Seite 4



Bitte anmalen - BUGA-Lok wartet auf Gestaltung!

Wer kann schon von sich behaupten, eine echte Lok bunt gestaltet zu haben. Diese Chance bietet sich den Teilnehmern am Kreativwettbewerb von DB Regio Nordost.

➔ Seite 8

www.punkt3.de // m.punkt3.de



FOTO: DAVID ULRICH

Die Stadt feiert zum 775. Jubiläum ihre Vielfalt

Berlin - gespickt mit Geschichte(n)

Rote, blaue, grüne und gelbe Konkurrenz für den Fernsehturm oder etwa riesige Lollis? Nein, das Rätsel um die bunten Kugeln auf dem Schlossplatz löst ein Blick nach unten. Der Betrachter befindet sich in einem Wald aus Stecknadeln, die Orte auf einem begehbaren Stadtplan markieren. Der ist gespickt mit Wissenswertem aus

acht Jahrhunderten Zuwanderungsgeschichte. Mit weiteren Ausstellungen sowie einem großen Mittelalter-Spektakel zum Geburtstagsfest am 28. Oktober feiert Berlin das 775. Stadtjubiläum und erinnert daran, wie es so bunt und vielfältig wurde, wie es ist.

➔ Seite 19

BAHN-LEKTÜRE

3877 Kilometer Schotterpiste im Bus

Regionalbahnfahrer Hans Bergmann ins Buch geschaut

Hans Bergmann kann sich das Grinsen nicht verkneifen. Zwar ist er erst auf den ersten Seiten von „Hummel-

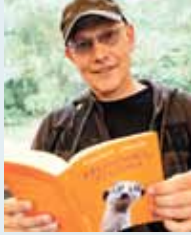


FOTO: DAVID ULRICH

dumm“, einem weiteren satirischen Roman von Tommy Jaud. Aber er kann sich genau vorstellen, welche Urlaubsüberraschungen auf die Protagonisten noch warten. „Ich war selbst in Kenia, da habe ich Ähnliches erlebt“, sagt er amüsiert. Nun geht es literarisch nach Namibia – auf 3877 Kilometer Schotterpiste im Minibus, zusammen mit einer anscheinend RTL II entsprungenen Reisegruppe – ohne Handynet. Ob Gaunereien von Einheimischen oder von vier Fetzen Stoff zusammengehaltene Unterkünfte: Hans Bergmann schockt nichts. „Wer einmal in Afrika war, den lässt es nicht mehr los“, sagt er, und es schwingt Fernweh mit. Der eifrige Bahnfahrer, der unterwegs gern liest, hat das Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen.

• Claudia Braun

Tommy Jaud: „Hummeldumm“
Fischer Taschenbuch Verlag, 320 Seiten
ISBN-13: 978-3596174768

Klasse unterwegs in Berlin und Brandenburg



FOTO: DB AG

Ein Ausflugsziel zum Wandertag muss vielen Ansprüchen genügen. „Bloß nicht wieder ins gleiche Museum!“, stöhnen die Schüler. Angebote für Schulklassen, die Spaß und pädagogische Inhalte verbinden, wünschen sich die Lehrer. Hinkommen sollte man natürlich auch einigermaßen günstig.

Solche Ziele gibt es. Viele sind mit Regionalverkehr und Brandenburg-Berlin-Ticket gut erreichbar. Das Schulprojekt „Klasse unterwegs“ der DB Regio AG bietet Lehrern Unterstützung für die Planung und Organisation von Tagesausflügen. Informationen zu Zielen, Anreise mit der Bahn sowie Tipps und Tricks für Ausflüge liefert www.bahn.de/klasse-unterwegs. In der Online-Datenbank lässt sich die

Suche nach Regionen und Kategorien von Kultur über Sport & Spiel bis zu Erleben & Forschen filtern.

Rund 75 Kooperationspartner unterstützen in Berlin und Brandenburg das Schulprojekt, vermitteln so Bildung lebendig und anschaulich. Die meisten Angebote sind abgestimmt auf die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Speziell für Grundschulen gibt es eine Rallye im Berliner Ostbahnhof.

Ein Online-Newsletter informiert bis zu viermal jährlich über Neuigkeiten aus dem Projekt und über spannende Ausflugsziele. Das kostenfreie Infotelefon für Lehrerinnen, Lehrer und Schulklassen ist werktags unter ☎ 0800 77 55 800 für Fragen und Anregungen erreichbar.

S-BAHN BERLIN: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenbetreuung

☎ 030 297-43333

Fax: 030 297-43444

Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr

www.s-bahn-berlin.de/kontakt

persönliche Beratung in allen

Kundenzentren und

Fahrkartenausgaben

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH

Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1

10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket

☎ 030 297-43555

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),

Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,

Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

☎ 030 297-43686

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),

Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,

Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa 6.30 – 21.00 Uhr

So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Sa 8.00 – 18.00 Uhr

So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-Einrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 9. Oktober 2012

Ausflug ab Endstation: Statt im Sonderzug mit der S-Bahn nach Pankow



FOTO: DAVID ULRICH

Udo Lindenberg wollte 1983 in den „Sonderzug nach Pankow“ steigen, um dort der DDR-Führung den Marsch zu blasen. Heute befindet sich auf dem ehemaligen Mauerstreifen der Kinderbauernhof Pinke Panke. Nur eines von zahlreichen Ausflugszielen, die vom S-Bahnhof Pankow – Endstation der Linie S 9 – nach kurzem Spaziergang erreicht sind.

Geschichtsinteressierte begeben sich auf eine Zeitreise, die veranschaulicht, wie um 1900 der Holzofen befeuert wurde, womit Kinder spielten und wie das typische Berliner Zimmer einer Fabrikantenfamilie aussah. Architekturliebhaber finden einmalige Baudenkmäler, wie die Zeppelindächer. Wer einfach ausspannen möchte, ist in Pankow auch richtig: Cafés – bei goldenem Oktoberwetter auch mit Garten (Foto) – laden zum Verweilen und der prächtige Bürgerpark zum Flanieren ein.

❖❖❖ **Seiten 20/21**

Busse statt S-Bahnen, Pendelverkehr, RE-Ausfall auf Teilstrecken



Busse statt S-Bahnen fahren bis 5. November zwischen den Bahnhöfen Bornholmer Straße und Schönholz (S 1, S 25). Ersatzverkehr wird vom 19. bis 22. Oktober auch zwischen Flughafen Schönefeld (Terminal) und Schöneeweide sowie Schönefeld (Bahnhof) – Grünau – Adlershof (S 45, S 46, S 8, S 9) eingerichtet.

Pendelverkehr besteht vom 15. bis 18. Oktober jeweils in den Nächten zwischen Lichtenrade und Marienfelde (S 2) und 16./17. Oktober zwischen Erkner und Friedrichshagen (S 3). S-Bahnen pendeln auch vom 26. bis 29. Oktober zwischen Ostkreuz und Ostbahnhof (S 5, S 7, S 75).

RE 1-Züge nach/von Frankfurt (Oder) beginnen/enden Bahnhof Zoologischer Garten. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de oder www.bahn.de nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

❖❖❖ **Seite 12 bis 15**

Weitere Themen dieser Ausgabe

Exklusiv für S-Bahn-Kunden:

700 x 2 Tickets für „Ballet Revolución“ werden verlost
❖❖❖ **Seite 5**

Herausforderung:

Arbeiten bei laufendem S-Bahn-Betrieb
❖❖❖ **Seite 6**

Nachtschwärmerzüge:

Mit Angeboten von DB Regio zum Festival of Lights
❖❖❖ **Seiten 8/9**

Fahrplanänderungen im Netz

der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg

❖❖❖ **Seiten 12 bis 15**

Tickets für Ausflüge,

Veranstaltungen und Events in den S-Bahn-Kundenzentren

❖❖❖ **Seite 18**

Tagesausflüge mit der Bahn:

Neue RegioTOUR-Angebote, z.B. zu Ritter Kalebuz nach Kampehl

❖❖❖ **Seite 24**

An der TMB-Hotline:

Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen

❖❖❖ **Seite 26/27**

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich / Layout: Ines Müller
Produktion: Manuela Schmiedchen
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

**Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 25. Oktober 2012**

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

Auskünfte und Fahrtanmeldungen
zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Ein Jahresvorrat an Mobilität und Erlebnissen

Die VBB-Umweltkarte im Abonnement ist viel mehr als nur ein Fahrausweis. Vielfahrer sind damit bequem und günstig 365 Tage lang in Berlin unterwegs, zusätzlich erhalten sie attraktive Rabatte bei Kooperationspartnern.



S-Bahn-Abo empfehlen und 40-Euro-Prämie als Dankeschön sichern!

Auf der Webseite von ALBA BERLIN wird die S-Bahn-Abo-Nummer regelmäßig zum Rabatt-Code. Für fast alle Heimspiele der Albatrosse erhalten Abonnenten dort ihr Ticket für nur 9,50 Euro und sparen damit bis zu 63 Prozent gegenüber dem regulären Preis in der Preiskategorie III (abhängig vom Gegner zwischen 15 und 25 Euro).

Das ist nur eines von zahlreichen Beispielen für das „Doppelleben“ des Fahrausweises als Rabattkarte.

Die Plakatmotive zur aktuellen Werbe-Aktion machen es deutlich: Die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo ist das unverzichtbare Requisite für jede Rolle im Leben. Ganz gleich ob man gerade als Hertha- (oder ALBA-)Fan, Business-Frau, Freizeitsportler oder Elternteil unterwegs ist, auf jeden Fall ist man gut ausgestattet. Denn Abonnenten können damit die ganze Stadt erleben. Und zwar in zweierlei Hinsicht.

Die VBB-Umweltkarte bringt eben nicht nur unbegrenzte Mobilität im Tarifgebiet zum unschlagbar günstigen Preis, sie liefert auch noch jede Menge Ziele und Anlässe, Bus und Bahn zu fahren. Weil die Interessen und Geschmäcker bei der Freizeitgestaltung genauso vielseitig wie die Aufgaben im täglichen Leben sind,

können Abonnenten aus einer großen Anzahl attraktiver Rabattpartner wählen. Spannendes Theater, glamouröse Shows, Attraktionen für Kinder und Sportangebote – all das gibt es zum Stammkundenvorteil. Je nach Partner meist bis zu 50 Prozent günstiger. Damit ist ein Erlebnis-Programm für das ganze Jahr angelegt.

Der Jahresvorrat Mobilität ist mit der Entscheidung für die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abonnement mit Einmalzahlung ohnehin auf einen Schlag gesichert. Die Wertabschnitte kommen versandkostenfrei per Post. Gegenüber dem Einzelkauf von zwölf Monatskarten spart man bei jährlicher Abbuchung für ein Abonnement im Tarifgebiet Berlin AB 244 Euro. Dank Übertragbarkeit und Mitnahmeregelung profitiert auch das Umfeld des Abonnenten.

Und nicht vergessen: Wer andere von den Vorteilen des Abos überzeugt, erhält von der S-Bahn Berlin eine Dankeschön-Prämie in Form von zwei Einkaufsgutscheinen à 20 Euro, die bei den nebenstehenden Partnern eingelöst werden können.

• Nina Dennert



www.abo-antrag.de
www.s-bahn-berlin.de/rabatte
www.alba-berlin.de/s-bahn-berlin

Mitreibende S-Bahn-Gala: „Ballet Revolución“ exklusiv für Kunden

700 x 2 Tickets für die Show am 22. November im Admiralspalast gewinnen

Bühne frei für die S-Bahn-Gala:
Die Vorstellung vom „Ballet Revolución“ am 22. November gehört ganz den Fahrgästen. Für 700 S-Bahn-Kunden mit jeweils einer Begleitperson bringt die exklusive Show Farbe in den November.

„Ballet Revolución“ gastiert vom 20. November bis 2. Dezember für eine zweite Spielzeit im Berliner Admiralspalast. Mit atemberaubenden Drehungen, waghalsigen Sprüngen und sinnlichen Moves von Ballett bis Streetdance begeisterten die 19 Tänzer vor ausverkauften Häusern. Ganz gleich, wo auf der Welt die jungen kubanischen Tänzer ihre athletischen Körper sprechen lassen: Das Publikum bekommt nicht genug von ihrer überbordenden Energie und der ansteckenden Lebensfreude, mit der sie jede Vorstellung in eine explosive Performance verwandeln.

In „Ballet Revolución“ mischen einige der talentiertesten Tänzer Kubas moderne Tanzstile und klassische

**Tickets
zu gewinnen!**



FOTO: GUIDO OHLENBOSTEL

Eleganz mit afrokubanischen Tanztraditionen und geben sich der lateinamerikanischen Musik, dem R&B und Hip-Hop hin. Eine Band spielt dazu live Nummer-1-Hits von Shakira, Ricky Martin, Beyoncé, Enrique Iglesias, J.LO und vielen anderen. Kurz gesagt: An die ausgelassene Stimmung, die „Ballet Revolución“ im Februar in Berlin versprühte, wird ab November nahtlos angeknüpft.

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt 700 x 2 Karten für die Show am 22. November um

20 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „S-Bahn-Gala“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 26. Oktober 2012 (Datum des Poststempels)*. Die Teilnahme ist auch im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/gala möglich. ● Claudia Braun

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Ersatz durch robuste Modelle

Neue Fahrtreppen im Bahnhof Friedrichstraße

Bald gehören die störanfälligen Fahrtreppen im Bahnhof Friedrichstraße, die vom Bahnsteig der Nord-Süd-Verbindung aufwärts bzw. abwärts führen, der Vergangenheit an. Sie werden derzeit gegen robuste und moderne Modelle ausgetauscht. Am 27. November sollen beide Fahrtreppen aller Voraussicht nach in Betrieb gehen, wie Holger Kage, Spezialist für Fördertechnik bei der DB Station & Service AG, mitteilt.

Bei den alten Fahrtreppen hatte es sich um Sonderkonstruktionen eines französischen Herstellers gehandelt. Diese waren damals aufgrund der beengten Platzverhältnisse eingebaut worden, erwiesen sich aber als äußerst empfindlich und fielen häufiger aus. Auch die Ersatzteilbeschaffung erwies sich als sehr schwierig. Deshalb hat sich die DB Station & Service AG nun für die nagelneuen und maßgeschnei-

derten Fahrtreppen der Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH entschieden. Eingebaut werden diese – geschützt durch einen Bauzaun – bei vollem Fahrgastbetrieb auf den Bahnsteigen. „Viele Arbeiten versuchen wir aber auch nachts zu erledigen“, informiert Holger Kage.

Die ca. 17 Meter langen Fahrtreppen stellen die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. So verlaufen unter den Fahrtreppengerüsten Wasser- und Elektroleitungen, so dass Demontage und Einbau mit großer Vorsicht vonstatten gehen müssen. ● cb



FOTO: DAVID ULRICH

SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN



Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- Tickets und Eintrittskarten

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung mit EC- oder Geldkarte möglich.

Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Veranstaltungstickets – **bargeldlos** kaufen

! ohne Limit oder Mindestbetrag

! spontan und rund um die Uhr

! schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen.

Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen – fertig!

Baumaßnahme am Bahnhof Nikolassee im Zeitplan

Arbeiten bei laufendem S-Bahn-Betrieb stellen Herausforderung dar



FOTO: DB AG

Das neue Kreuzungsbauwerk S 7/S 1 unmittelbar vor dem Bahnsteig Nikolassee (S 1).

Das Ende ist in Sicht bei der Baustelle Nikolassee, die seit April zu Einschränkungen auf den S-Bahnlinien S 1 und S 7 führt. Alles andere als alltäglich ist die Errichtung eines Überwerfungsbauwerks der Fernbahngleise und des stadteinwärts führenden Gleises der S 7 über die S 1 zwischen Wannsee und Nikolassee in Richtung Grunewald.

Das neue Bauwerk musste wegen der speziellen Verhältnisse für alle drei betroffenen Gleise ohne Teilbetriebnahmen hergestellt werden. Gleichzeitige Bauarbeiten auf den S- und Fernbahnstrecken sind bei diesem Projekt im Knoten Nikolassee unvermeidlich. Die S 7 übernimmt in diesem Zusammenhang als Alternative zu den Regionalzugverbindungen Potsdam – Berlin einen wichtigen Part. Außerdem müssen bis 4. November Fahrgäste, die mit der S-Bahn-Linie S 1 nach Wannsee möchten, in Nikolassee in die S 7 umsteigen.

Die komplexe Bausituation mit gleichzeitigem Bauen auf Fern- und S-Bahngleisen sowie der dadurch bedingte eingleisige Verkehr zwischen Wannsee und Nikolassee führt

allerdings auch zu einer unterdurchschnittlichen Pünktlichkeit auf der Linie S 7. Die ohnehin bestehende Eingleisigkeit zwischen Wannsee und Potsdam verstärkt den Engpass, Verspätungen können nicht aufgeholt werden.

Vieles wird getan, um den Engpass zu entlasten

Mit zahlreichen Maßnahmen stabilisiert die S-Bahn Berlin den Verkehr auf der Linie S 7. Im Verspätungsfall von über vier Minuten setzen die Disponenten sogenannte Konvois ein. Zwei Züge fahren im kurzen Abstand hintereinander und helfen, die Pünktlichkeit auf der Strecke wiederherzustellen. Um Verspätungsübertragungen zu vermeiden, müssen notfalls auch Züge ausgesetzt werden. Zuführungsfahrten durch den eingleisigen Streckenabschnitt in das Werk Wannsee wurden weitestgehend in die Tagesrandlagen verlegt. In Nikolassee haben während der Baumaßnahmen örtliche Aufsichten die Zugabfertigung der S 7 wieder übernommen, um etwaige Verzögerungen zu vermeiden. Entlang des gesamten Linienverlaufes tragen weitere kleinere Maßnahmen

zur Stabilisierung bei. So werden beispielsweise in Ahrensfelde zu bestimmten Zeiten zusätzliche Wende-Triebfahrzeugführer eingesetzt.

Das größte Stück des Weges ist geschafft. Ab 4. November soll die S 1 wieder bis Wannsee durchfahren, ab 26. November wird auch der Verkehr der S 7 zwischen Wannsee und Nikolassee wieder zweigleisig sein. Bis zum 26. November gibt es jedoch noch keinen Anschluss zwischen den Linien S 1 und S 7 in Wannsee. Umsteiger müssen daher weiterhin eine Fahrzeitverlängerung von ca. 10 Minuten einplanen, da die Bahnsteiggleise in Wannsee nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Grund ist die Eingleisigkeit der S 7, womit die Züge der S 7 weiterhin ihren Begegnungspunkt in Wannsee an dem stadtauswärts führenden Bahnsteig haben. Die Bauvorhaben der Deutschen Bahn in diesem Bereich sollen bis zum 8. Dezember abgeschlossen sein, bestätigt DB Netz. Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember fallen dann auch die Einschränkungen im Regionalverkehr zwischen Potsdam und Berlin weg.

Bahn sucht Gespräch mit Senat

Konzept zum Ausbau der Videoüberwachung auf Berliner Bahnhöfen liegt vor

Die Deutsche Bahn ist nach wie vor bereit, weitere Bahnhöfe in Berlin mit Videoanlagen auszustatten. Grundlage hierfür ist das Konzept „Status und Ausrichtung Videoanlagen im Land Berlin“, das der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung von der DB Station&Service AG im Mai vorgestellt wurde. Die Senatsverwaltung hatte grundsätzliches Interesse an der Realisierung des Konzeptes. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde am 6. August aufgrund fehlender finanzieller Mittel zunächst abgelehnt.

Ziel des Konzepts ist die Installation neuer Videoanlagen an ausgewählten Bahnhöfen zur Auswertung und Täterfeststellung durch die Bundespolizei. In einem mehrstufigen Ausbauprogramm könnten an insgesamt 23 Berliner Bahnhöfen Videokameras für rund 1,5 Millionen Euro installiert werden. In der ersten Ausbaustufe für eine halbe Million Euro würde dies beispielsweise für die Tunnelstationen Anhalter Bahnhof, Nordbahnhof, Oranienburger Straße und Brandenburger Tor umgesetzt werden können.

Die Beteiligung der jeweiligen Länder an der Finanzierung von Videoüberwachungsanlagen auf Bahnhöfen ist bundesweit gängige und bewährte Praxis. Zuletzt wurden auf diese Weise Projekte in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Auch die S-Bahn Berlin ist bereit, das in Aufbau befindliche Zugangfertigungssystem mit Kameras entlang der Bahnsteigkanten für ermittlungsdienstliche Zwecke bereitzustellen. Entsprechende Gespräche mit dem Betriebsrat werden fortgeführt. Die Deutsche Bahn sorgt mit erheblichen Investitionen für die Sicherheit ihrer Fahrgäste. Dies sind jährlich rund 13 Millionen Euro bei der S-Bahn Berlin und rund 10 Millionen Euro bei DB Station&Service. Grundsätzlich gilt jedoch: Videoüberwachung verhindert keine Straftaten. Jeder ist aufgefordert, im Bedarfsfall Hilfe zu leisten und die Polizei zu verständigen.

In der geführten Debatte um Videoüberwachung ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass gerade einmal ein Prozent der in Berlin verübten



FOTO: DAVID ULRICH

Für das subjektive Sicherheitsgefühl ist mehr nötig als Videoüberwachung.

Gewaltdelikte an Bahnhöfen stattfindet. Die Mehrzahl dieser Gewaltdelikte tritt im Umfeld von Großveranstaltungen auf.

Unabhängig von der Videoüberwachung setzt die Deutsche Bahn im Großraum Berlin rund 1000 Mitarbeiter ein, die im Sicherheitsdienst, als Aufsichten und im Service den Kunden als Ansprechpartner auf den Bahnhöfen und in den Zügen zur Verfügung stehen und das subjektive Sicherheitsgefühl stärken. Dazu kommen die Beamten der Bundespolizei. Diese sind für die Gefahrenabwehr im Bereich der Deutschen Bahn zuständig. • pi

Neue Haltestelle für TXL am Hauptbahnhof

Wegen Bauarbeiten für die S-Bahn-Linie S 21 wird das Friedrich-List-Ufer gesperrt

Wegen der Bauarbeiten für die künftige S-Bahn-Linie S 21 (punkt 3 berichtet in der nächsten Ausgabe) wird das Friedrich-List-Ufer ab Montag, 15. Oktober, 4.30 Uhr, bis auf Weiteres gesperrt. Die Buslinien TXL und M85 sind deshalb nur über den südlichen Ausgang Washingtonplatz erreichbar und werden umgeleitet (→ Karte).

Der Zubringer zum Flughafen Tegel – TXL – erhält eine Haltestelle in der Rahel-Hirsch-Straße, direkt hinter dem Friedrich-List-Ufer. Die Haltestelle Washingtonplatz/Hauptbahnhof befindet sich auf der Hugo-Preuß-Brücke, ebenfalls hinter dem Friedrich-List-Ufer. Der S-, U-, Regional- und Fernverkehr wird von den Bauarbeiten in keiner Weise beeinträchtigt und fährt nach Fahrplan.



M85: Die Linie beginnt/endet an der Ella-Trebe-Straße, Haltestelle Washingtonplatz/Hauptbahnhof (siehe Positionennummer 8 in der Karte links).

TXL: Die Linie verkehrt in beiden Richtungen über die Rahel-Hirsch-Straße; beide Haltestellen Washingtonplatz/Hauptbahnhof werden bedient (siehe Nummer 6 und 7).

Festbeleuchtung an!

Mit Nachtschwärmerzügen und Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht zum Festival of Lights

Die funkelnden bunten Lichter sind längst schon ein Synonym für die Verlockungen der Großstadt geworden. Überall auf der Welt stehen sie für Energie, Dynamik und die Anziehungskraft von Metropolen. Hier wird nicht etwa abends der Bürgersteig hochgeklappt, hier gehen die Lichter an und das Vergnügen erst so richtig los.

Mit einem Feuerwerk an Illuminationen und Veranstaltungen knippt das Festival of Lights jeden Herbst die Festbeleuchtung in Berlin an und treibt damit dieses Prinzip auf die Spitze. Das Brandenburger Tor, der Fernsehturm, der Berliner Dom, der Funkturm und viele weitere Berliner Wahrzeichen, berühmte Bauwerke und Plätze erstrahlen dann nachts durch die farbenprächtigen Lichtprojektionen und begeistern Berliner und Besucher. Auch in diesem Jahr bringt das Festival of Lights noch bis 21. Oktober Licht und Farbe in dunkle Oktobernächte und verwandelt die deutsche Hauptstadt so zwölf Tage lang in eine einzigartige Glitzermetropole.



Ein Fest des Lichts am Gendarmenmarkt

FOTO: FESTIVAL OF LIGHTS/CHRISTIAN KRUPPA

Ideal für die Anreise aus dem Umland und die Fahrt durch das illuminierte Berlin eignet sich das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht in Kombination mit den Nachtschwärmer-Zügen. Für nur 22 Euro fahren bis zu fünf Personen mit dem Branden-

burg-Berlin-Ticket Nacht von 18 bis 6 Uhr des Folgetages kreuz und quer durch Brandenburg und Berlin. Mit der Bahn kommt man direkt im Geschehen an. Zum Beispiel gehören zu den Plätzen und Gebäuden, die zur Projektionsfläche und damit zur

Noch ist sie rot – macht sie bunt!

Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche zur Gestaltung einer BUGA-Lok auf der Linie RE 1

Wolltet Ihr schon immer mal so richtig groß rauskommen? Dann habt Ihr jetzt die Chance, Eure Ideen und Euer Können zu beweisen: Denn DB Regio Nordost veranstaltet einen Kreativwettbewerb für die Gestaltung einer echten Lok!

Thema des Wettbewerbs ist die Bundesgartenschau (BUGA), die 2015 in der Havelregion stattfindet. Wie Ihr das Motto „Von Dom zu Dom – das blaue Band der Havel“ umsetzt, bleibt dabei ganz Eurer Phantasie überlassen. Malen, sprayen, kleben – alles was sich zweidimensional einschneiden lässt, ist erlaubt. Mit etwas Glück wird Euer Entwurf von der Expertenjury ausgewählt und vergrößert auf der immerhin fast 20 Meter langen und 4 Meter hohen Lok der Baureihe 182 ringsum aufgeklebt.

Mitmachen ist ganz einfach: Teilnehmen können Schülerteams der 1. bis 12. Klassenstufe sowie AGs, Hort- und Kitagruppen ab fünf Kindern oder Jugendlichen. Einfach die Malvorlage bis zum 19. Oktober 2012 anfordern und loslegen. Der fertige Entwurf muss bis zum 2. November 2012 zurückgeschickt werden (es zählt der



Poststempel), und das Porto zahlt DB Regio für Euch.

Enthüllt wird die bunte Lok im Rahmen eines Festaktes in Brandenburg an der Havel am 8. Dezember 2012 – natürlich gemeinsam mit dem Gewinnerteam, dem auch ein weiterer Preis winkt. Die Lok wird dann bis zur BUGA 2015 auf der Linie RE 1 zwischen Magdeburg, Berlin und Eisenhüttenstadt im Einsatz sein.

Nähere Informationen zum Wettbewerb und das Faxformular zum Anfordern der Teilnehmerunterlagen findet Ihr auf der regionalen Projekt-Webseite unter www.bahn.de/klasse-unterwegs.

„Klasse unterwegs“
☎ 0800 7755800 (Mo-Fr 9-17 Uhr, kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
Klasse-unterwegs@bahn.de
www.bahn.de/klasse-unterwegs



Leinwand für die Kunstwerke aus Licht werden, auch der Alexanderplatz und besonders der Potsdamer Platz mit der interaktiven Installation „Time Drifts – Words of Berlin“. Hier wird der Künstler Philipp Geist einen Wörterteppich aus Begriffen auf Boden und Gebäude projizieren, zu dem die Besucher ihre Wörter und Zitate aus den Themenbereichen Berlin, Potsdamer Platz, Zeit, Raum und Licht beisteuern können.

Die Highlights des Festivals können Besucher auch kompakt während einer BEX Sightseeing-Busfahrt von einer Stunde und 45 Minuten im LightLiner-Bus mit Reiseleitung erleben.

Zurück geht es dank der Nachtschwärmer Züge wieder ganz sicher und bequem mit der Bahn. In den Nächten zu Samstag und Sonntag fahren zwischen 1.30 Uhr und 3 Uhr Regionalzüge ab Berlin nach Brandenburg an der Havel, Belzig, Jüterbog, Frankfurt (Oder), Eberswalde, Nauen oder Wünsdorf.

• Nina Dennert

www.festival-of-lights.de
10.-21. Oktober, jeweils 19-24 Uhr
BEX Lightseeingtouren
10.-21. Oktober, täglich um 19 Uhr, Fr und Sa, 12./13./19./20. Oktober, zusätzlich um 21 Uhr ab Kurfürstendamm 216 / Ecke Fasanenstraße oder Karl-Liebknecht-Straße 5 am DomAquarelle / Ecke Spandauer Straße
Buchung:
☎ 030 8804190, Fax 030 8825618, info@berlinerstadtrundfahrten.de
Preis:
13,00 €, Kinder bis 14 Jahre 6,00 €

Fahrbeispiele für Nachtschwärmer aus Brandenburg:

Mit dem RE 5 von Luckenwalde nach Berlin

18.05 Uhr ab Luckenwalde an 0.59 Uhr
18.40 Uhr an Potsdamer Pl. ab 0.16 Uhr
18.43 Uhr an Berlin Hbf ab 0.13 Uhr

Späte Rückfahrt:

2.27 Uhr* ab Berlin Friedrichstraße
3.38 Uhr* an Luckenwalde

Mit dem RE 3 ab Eberswalde nach Berlin

18.55 Uhr ab Eberswalde an 2.11 Uhr*
19.22 Uhr an Gesundbrunnen ab 1.39 Uhr*
19.27 Uhr an Berlin Hbf ab 1.34 Uhr*

* nur an Samstagen und Sonntagen

Publikumsliebling bei „Wetten, dass...“

Der 10-jährige Julian glänzte mit seinem Wissen über das Berliner S-Bahn-Netz

Er war der Star unter den Stars dieses Abends – zumindest in der Publikumsgunst der „Wetten, dass...“-Show – und trotzdem nach eigener Aussage kein bisschen aufgeregt.

Mit der coolen Gelassenheit und der Stimme eines Automaten sagte Julian in perfekter Folge und mit den richtigen Umsteigebeziehungen zu anderen Linien die S-Bahn-Stationen an, die Cindy aus Marzahn hören wollte. Da verschlug es sogar der dicken Plappergusche die Sprache. Sie ist schließlich Berlinerin, und Julian wohnt bei Düsseldorf.

Dass er sich im Berliner S-Bahn-Netz so gut auskennt, ist seinem guten Gedächtnis und dem Opa zu verdanken. Der wohnt in der Hauptstadt und fährt natürlich S-Bahn mit Julian, wenn dieser ihn zwei-, dreimal im Jahr besucht. Seit er vier ist und ihm der

Opa eine Holzseisenbahn geschenkt hat, ist Julian S-Bahn-Fan. Warum er auf die Berliner S-Bahn steht? „Weil die immer so schöne Geräusche macht“, beantwortet der Junge die Frage des Moderators.

„Nächster Halt: Birkenwerder, Übergang zur S 8 und zum Regionalverkehr“. Vermutlich will Julian einmal Triebfahrzeugführer werden – oder? „Aber bei der Rheinbahn in Düsseldorf!“ – Schade! Berlins S-Bahn-Chef Peter Buchner hätte Julian sicher gern schon mal für die Ausbildung bei seinem Unternehmen vorgemerkt. Vorerst aber bedankte er sich bei dem 10-Jährigen für seinen gekonnten Auftritt mit einem Original Triebfahrzeugführer-Rucksack, einem S-Bahn-Modell mit der Aufschrift „Vielen Dank für die Wette“, einer passenden Uniform und – was wirklich

Mit Bahn und Bus im Alter sicher mobil

Viele Information- und Beratungsangebote erwarten Interessierte bei den 3. Seniorensicherheitstagen in diesem Jahr nacheinander an zwei Standorten. Am 23. Oktober findet die kostenlose Veranstaltung von 10 bis 17 Uhr im Rathaus Pankow und am 24. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Buch statt. Themenschwerpunkte sind die Verkehrs-, Kriminal- und häusliche Unfallprävention sowie die Gesundheitsvorsorge. Wer möchte, lässt Seh-, Hör- und Reaktionsvermögen testen.

Die S-Bahn Berlin ist gemeinsam mit dem Bus&Bahn-Begleitservice des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) vor Ort, um Fragen rund um Mobilität zu beantworten. Vorgestellt wird das VBB-Abo 65 plus, mit dem Senioren ab 65 Jahren in Berlin und Brandenburg alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können. Außerdem profitieren sie mit diesem Ticket von Vergünstigungen bei Ausflügen, Aktivitäten und Übernachtungen. • cb



Der Star des Abends Julian in prominenter Gesellschaft zwischen Markus Lanz und Karl Lagerfeld auf der „Wetten, dass...“-Couch

FOTO: ZDF

nur wenigen S-Bahn-Fans möglich ist – mit einer Führerstandsmitfahrt.

Peter Buchner gratulierte noch am Wochenende Julian höchstpersönlich per Handy zum Gewinn der Wette.

Vom Zweier-Kanu in die neueste Zuggeneration

Olympiasieger begleitete TALENT 2-Schnupperfahrt



Kerstin (Mitte) war mit ihren Kindern Lucas und Franziska durch Zufall in den TALENT 2 gestiegen und traf auf Goldmedallengewinner Kurt Kuschela.

FOTOS: DAVID ULRICH

Viele Fahrgäste sind am Tag der Deutschen Einheit der Einladung von DB Regio Nordost gefolgt und haben die neuen TALENT 2-Züge bei kostenlosen Schnupperfahrten auf den Linien RB 21, RB 22 und RB 23 getestet. Als besondere Überraschung fuhr auf der Strecke zwischen Potsdam Hauptbahnhof und Michendorf (RB 23) der Olympiasieger Kurt Kuschela mit. Der Kanute vom KC Potsdam, der mit Peter Kretschmer bei den Sommerspielen in London im Zweier-Canadier über 1000 Meter Gold gewann, schrieb fleißig Autogramme und ließ sich mit seinen Fans fotografieren. Natürlich hatte er auch seine Goldmedaille dabei, die man sogar in die Hand nehmen durfte.

Am Rande der Autogrammstunde verriet Kuschela, dass er auch privat mit der Bahn unterwegs ist: „Zum Beispiel nach Eisenhüttenstadt, wo ich eine Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann absolviere.“ Für ihn war die Fahrt im TALENT 2 ebenso eine Premiere wie für das Ehepaar Sieglinde und Lutz Schmidt. „Wir schauen uns den neuen Zug heute mal ganz genau an.“ Die ersten Pluspunkte waren schnell ausgemacht: „Ich bin davon überrascht, dass die Fahrgerä-



Sieglinde und Lutz Schmidt

sche so leise sind. Außerdem ist der Abstand zum Sitznachbarn angenehm, und alles wirkt sehr ansprechend und übersichtlich – hoffentlich bleibt es lange so schön sauber“, fasste die Kleinmachnowerin Sieglinde Schmidt ihre Eindrücke zusammen.

Maria Cizmarik und Harald Kaiser aus Bad Belzig hatten sich den gesamten Feiertag für ihre persönlichen Jungfernfahrt im TALENT 2 reserviert. „Wir sind mit der RB 22 schon zum Flughafen Schönefeld gefahren, nun sitzen wir in der RB 23“, erklärten die Freunde. Zwar kamen der barrierefreie Einstieg durch die Spaltüberbrückung und die Fahrgastinformationen bei ihnen gut an. Die Stufen im Fahrgastraum fanden jedoch nicht ihre Zustimmung. Künftig wollen die Rentner gezielt dort einsteigen, wo sich die Sitzplätze für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste befinden, „denn jetzt sind wir darüber informiert“.

Kundenbetreuer Christopher Kucharski begleitete die Schnupperfahrten und beantwortete Fragen zu den Zügen der neuesten Generation. „Positives Feedback bekamen auch Videoüberwachung und die Reiseinformationen in Echtzeit“, ergänzte er. • cb



Maria Cizmarik und Harald Kaiser

Amy Winehouse lebt und die Blues Brothers sind wieder vereint

„Stars in Concert“ präsentiert die weltbesten Doppelgänger

Wenn in nur einem Konzert Marilyn Monroe ihre Hüften schwingt, Robbie Williams dem Publikum zuzwinkert und Joe Cockers unverkennbare Stimme ertönt, dann sind es „Stars in Concert“. Die Show, die ursprünglich nur vier Monate dauern sollte, ist inzwischen seit 15 Jahren fester Bestandteil im Berliner Kulturprogramm.

Die weltbesten Doppelgänger berühmter Musiker treten live auf der Bühne des Estrel Festival Centers auf. Das erzeugt Gänsehaut: Schließlich sind die Künstler nicht nur optisch, sondern auch stimmlich von den Originalen kaum zu unterscheiden.



FOTO: VERANSTALTER

Eine riesige Geburtstagstorte für 15 Jahre „Stars in Concert“

Ob Blues Brothers, Louis Armstrong, Bette Midler, Amy Winehouse, Freddie Mercury, Madonna und viele andere – die „Stars in Concert“-Doppelgänger sind an Perfektion nicht zu übertreffen. Begleitet werden sie von einer Live-Band sowie Tänzerinnen.

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Show am 3. November um 17 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Stars in Concert“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Im Internet ist die Teilnahme unter www.s-bahn-berlin.de möglich. Teilnahmechluss ist der 26. Oktober 2012 (Datum des Poststempels)*.

i Estrel Festival Center, Sonnenallee 225
www.stars-in-concert.de
 Anfahrt: S-Bf Sonnenallee **S41 S42**

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Fahren & Bauen Hintergründe

Weitere Informationen zu Fahrplanänderungen im Liniennetz der S-Bahn Berlin und DB Regio auf den Seiten 12 bis 15

An der Karlshorster Straße rollt es wieder

Anfang November wird der erste Bauabschnitt abgeschlossen

**DB-Projekt
Ostkreuz**

Die Karlshorster Straße nahe Ostkreuz ist wieder für den Autoverkehr freigegeben. Wegen der Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke war sie vom 9. Juli bis 24. September nur für Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle passierbar. Die Arbeiten wurden pünktlich beendet. Viele staugeplagte Autofahrer konnten aufatmen.

Doch wie geht es hier nun weiter? Parallel zu den Bauarbeiten im Straßen- und Gehwegbereich wurde entlang der Bahnstrecke aus Richtung Lichtenberg, die auf einem Damm verläuft, eine neue Stützwand errichtet. Hier sollen später die heute in Lichtenberg endenden und beginnenden Regionalzüge eingleisig bis Ostkreuz verkehren. Bevor dies aber



Projektleiter
Mario Wand informiert
über aktuelle
Bauarbeiten



FOTO: DAVID ULRICH

S-Bahn-Gleise eine Zeit lang verschwenkt werden. Nur so kann die heute von der S-Bahn genutzte alte Brückenhälfte vom Betrieb freigestellt, zurückgebaut und neu errichtet werden.

Da die S-Bahn immer zwei Betriebsgleise benötigt, muss nun

neben der gerade fertiggestellten Stützwand eine bauzeitliche Gleisstrasse aufgebaut und auf einer Behelfsbrücke über die Karlshorster Straße geführt werden. Dadurch rückt der Bahnbetrieb zwischenzeitlich näher an die Wohnhäuser entlang der Türschmidtstraße heran. Ab April 2013 soll dann die Behelfsstrasse durch die in Richtung Innenstadt verkehrenden S-Bahn-Züge genutzt werden.

Vorher kommt am ersten Novemberwochenende aber zunächst wieder große Krantechnik zum Einsatz. Um den ersten neuen Brückenüberbau einheben zu können und damit die erste Bauetappe beim Neubau der Eisenbahnüberführung Karlshorster Straße abzuschließen, muss die Straße erneut am 3. und 4. November gesperrt werden.

Da die S-Bahn immer zwei Betriebsgleise benötigt, muss nun



www.deutschebahn.com/ostkreuz

Neue Brücken für Friedenau

Linie S 1 fährt wieder zwischen Friedenau und Schöneberg



FOTO: DAVID ULRICH

Das ist sie, die neue Eisenbahnüberführung über die Rubensstraße. Passagiere der S 1 fuhren in den letzten Monaten daran vorbei und konnten beobachten, wie die Stahlbetonkonstruktion ohne Einschränkungen für die Fahrgäste vor Ort parallel zu den S-Bahn-Gleisen montiert wurde. Während einer neuntägigen

Sperrung vom 29. September bis 8. Oktober wurden schließlich die bereits vorhandenen Hilfsbrücken entfernt und das neue Bauwerk in seine endgültige Position eingeschoben. Es ersetzt Brücken aus den Jahren 1890/91. Seit Montagmorgen ist die Sperrung aufgehoben und die S 1 fährt nun über die neue Brücke.

Gleissanierung an der Wollankstraße

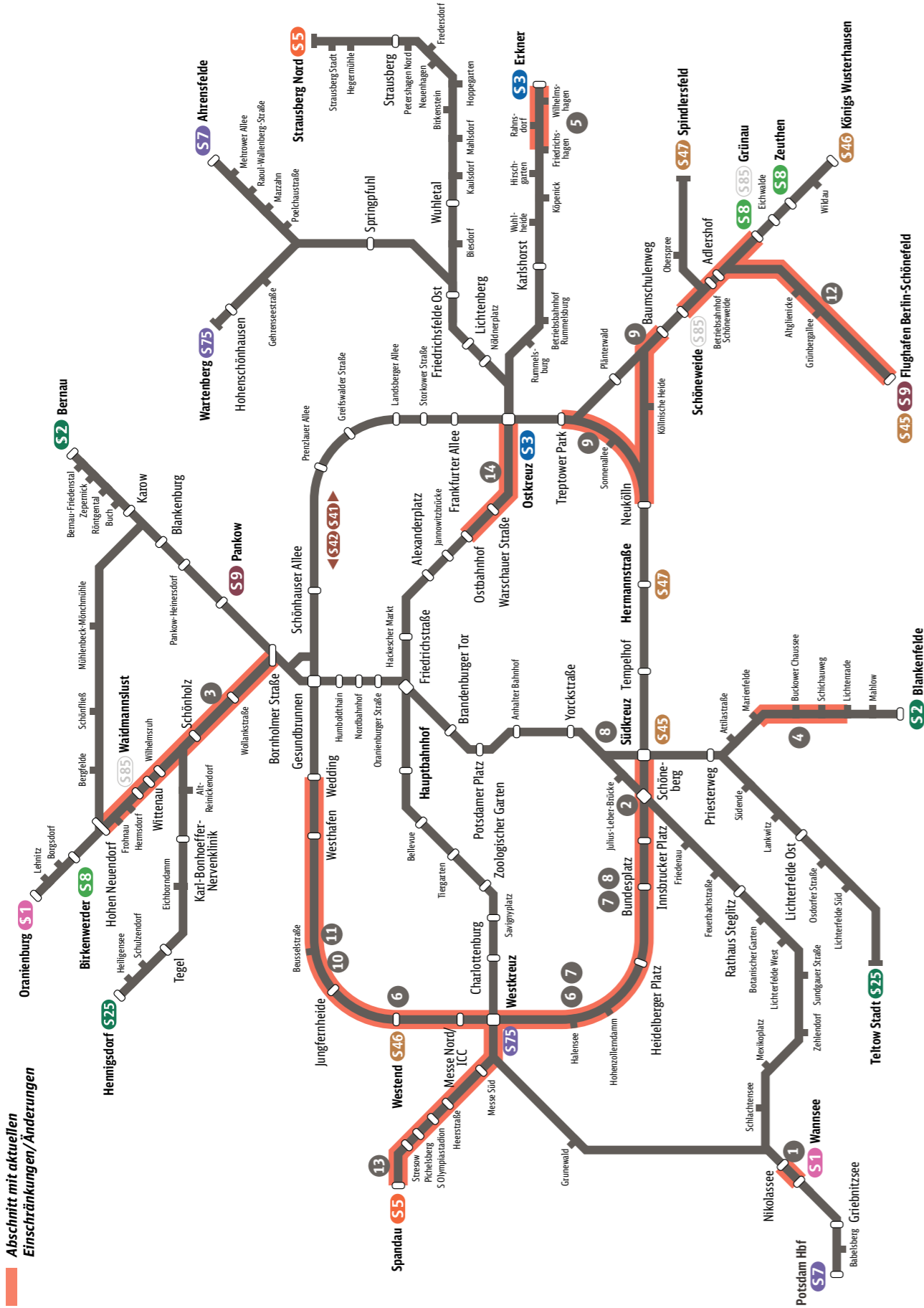
Die Deutsche Bahn saniert die Gleisanlagen für die S-Bahn auf den Viaduktbögen an der Wollankstraße. Zunächst erfolgt die Erneuerung des stadteinwärts verlaufenden Gleiskörpers auf 2,2 Kilometer Länge. Weil die Baustelle aufgrund der Trassenlage nur über die Schiene versorgt werden kann, ist eine vierwöchige Sperrung des Streckenabschnitts Bornholmer Straße – Schönholz erforderlich. Bis voraussichtlich Montag, 5. November, fahren die Linien S 1 und S 25 verändert (siehe Seite 12).

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden die 1901 bis 1903 erbauten Viaduktbögen begutachtet. Im Falle unvorhergesehener baulicher Mängel ist eine Verlängerung der Bauzeit nicht auszuschließen.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 11.10.2012, bis Sonntag, 28.10.2012

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333



KARTE: PUNKT 3

- S1 S7 Wannsee - Nikolassee noch bis 04.11. (So)**
1 *Linienänderung:* Die S 1 endet/beginnt wegen Brückenbauarbeiten in Nikolassee, bitte zwischen Wannsee und Nikolassee die S 7 benutzen.
Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts) und nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Nikolassee fährt die S 1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Wannseebahnsteig) und die S 7 in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 3 (Stadtbahnsteig).
 S 1 fährt Nikolassee - Oranienburg (tagsüber Nikolassee - Frohnau, abends Nikolassee - Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt unverändert Ahrensfelde - Potsdam Hbf
 Der Umstieg zwischen der S 1 und der S 7 erfolgt in Nikolassee (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Da sich der Umstieg verlängert, wird der abends angebotene 10-Minuten-Takt Zehlendorf - Gesundbrunnen nach Nikolassee verlängert. Fahrgäste von der S 1 in Richtung Wannsee / Potsdam Hbf benutzen bitte eine S-Bahn 10 Minuten früher.
Grund: Arbeiten am Brückenbauwerk S 1/S 7
- S1 S7 Wannsee - Nikolassee**
2 *in der Nacht 11./12.10. (Do/Fr)*
 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schöneberg umsteigen
Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S 1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg vom Gleis 1 (Gleis in Richtung Nikolassee) und die S 1 nach Nikolassee vom Gleis 2 (Gleis in Richtung Oranienburg).
 S 1 fährt Nikolassee - Schöneberg (im 10-Minuten-Takt) und Schöneberg - Oranienburg (Schöneberg - Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
Grund: Rest- und Kabelarbeiten
- S1 S25 S35 S38 S39 S40 S41 S42 S43 S44 S45 S46 S47 S48 S49 S52 S53 S55 S57 S58 S59**
3 *Bornholmer Straße - Oranienburg vom 08.10. (Mo) 4:00 Uhr bis 05.11. (Mo) 1:30 Uhr*
Umleitung: Die S 1 wird zwischen Bornholmer Straße und Hohen Neuendorf über
- S2**
4 *Lichtenrade - Marienfelde in den Nächten 15./16.10. (Mo/Di) 16./17.10. (Di/Mi) und 17./18.10. (Mi/Do)*
 jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Lichtenrade - Marienfelde
Bahnsteigänderung: Der Pendelzug fährt in beiden Fahrtrichtungen in Schichauweg und in Buckower Chaussee jeweils von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 2 fährt Blankenfelde - Lichtenrade und Marienfelde - Bernau
Grund: Gleisarbeiten
- S3**
5 *Erkner - Köpenick in der Nacht 16./17.10. (Di/Mi) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr*
 S-Bahn-Pendelverkehr: Erkner - Friedrichshagen mit Umsteigen in Rahmsdorf
Taktänderung: Friedrichshagen - Köpenick S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Erkner fährt der Pendelzug nach Rahmsdorf von Gleis 34.
 S 3 fährt Friedrichshagen - Ostkreuz (Köpenick - Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schienenarbeiten
- S41 S42 S43 S45 S46**
6 *Halensee - Westend in den Nächten 11./12.10. (Do/Fr) und 17./18.10. (Mi/Do)*
- S41 S42 S43 S45 S46**
7 *Bundesplatz - Halensee in der Nacht 18./19.10. (Do/Fr) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr*
Taktänderung: Bundesplatz - Halensee S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
 S 41 befährt den gesamten Ring (Halensee - Westend im 10-Minuten-Takt)
 S 42 befährt den gesamten Ring (Halensee - Westend im 10-Minuten-Takt)
 S 46 fährt Königs Wusterhausen - Halensee nach Westend von Gleis 12 (Gleis in Richtung Tempelhof).
 S 41 fährt Bundesplatz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz - Südkreuz (Bundesplatz - Hermannstraße im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Südkreuz - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Bundesplatz im 10-Minuten-Takt)
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld - Hermannstraße (von Schönefeld bis Hermannstraße 6 Minuten später)
 S 46 fährt Königs Wusterhausen - Westend
Grund: Schienenarbeiten
- S41 S42 S43 S45 S46**
8 *Städtekreuz - Bundesplatz in der Nacht 22./23.10. (Mo/Di) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr*
Taktänderung: Städtekreuz - Bundesplatz S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S 46 nach Westend von Gleis 12 (Gleis in Richtung Tempelhof).
 S 41 fährt Bundesplatz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz - Südkreuz (Bundesplatz - Hermannstraße im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Südkreuz - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Bundesplatz im 10-Minuten-Takt)
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld - Hermannstraße (von Schönefeld bis Hermannstraße 6 Minuten später)
 S 46 fährt Königs Wusterhausen - Westend
Grund: Schienenarbeiten
- S41 S42 S43 S45 S46**
9 *Städtekreuz - Bundesplatz in der Nacht 22./23.10. (Mo/Di) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr*
Taktänderung: Städtekreuz - Bundesplatz S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S 46 nach Westend von Gleis 12 (Gleis in Richtung Tempelhof).
 S 41 fährt Bundesplatz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz - Südkreuz (Bundesplatz - Hermannstraße im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Südkreuz - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Bundesplatz im 10-Minuten-Takt)
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld - Hermannstraße (von Schönefeld bis Hermannstraße 6 Minuten später)
 S 46 fährt Königs Wusterhausen - Westend
Grund: Schienenarbeiten

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 11.10.2012, bis Sonntag, 28.10.2012

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Pendelzug nach Ostbahnhof von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).
Bahnsteigänderung: in Ostkreuz fahren die S 5, S 7 und S 75 in Richtung Lichtenberg von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts)
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Ostkreuz und Ostbahnhof – Spandau (Hoppegarten – Lichtenberg und Ostbahnhof – Spandau im 10-Minuten-Takt)
 S 7 fährt Ahrensfelde – Ostkreuz und Ostbahnhof – Potsdam Hbf (Ahrensfelde – Lichtenberg und Zoologischer Garten – Potsdam Hbf im 10-Minuten-Takt)
 S 75 fährt Wartenberg – Ostkreuz und Ostbahnhof – Westkreuz
 Fahrgäste, die mit dem Pendelzug in Ostbahnhof ankommen, müssen zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Da die Bahnsteige Gleis 4 und Gleis 5 in Ostkreuz nicht barrierefrei ausgestattet sind, ist ein Umstieg für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zwischen dem Pendelzug und den Linien S 5, S 7 und S 75 nicht möglich. Bitte benutzen Sie zwischen Alexanderplatz und Wuhlital die U-Bahn-Linie U5 sowie zwischen Ostbahnhof und Lichtenberg die mit barrierefreien Fahrzeugen bediente BVG-Buslinie 240.
Grund: Abriss des Fundamentes der alten Modersohnbrücke

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S 46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S 45 fährt Schöneeweide – Südkreuz
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Grünau (Gleis 4)
 S 47 fährt Spindlersfeld – Westend (im Nachtverkehr Spindlersfeld – Südkreuz)
 S 8 fährt Schöneeweide – Blankenbug (im Nachtverkehr Schöneeweide – Pankow)
 S 9 fährt Schöneeweide – Pankow (im Nachtverkehr Schöneeweide – Treptower Park)
 Fahrgäste, die in Schöneeweide zum Pendelzug nach Adlershof umsteigen möchten, müssen zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
 Bitte benutzen Sie zwischen Königs Wusterhausen und Berlin auch die Regionalzüge der Linien RE 2 und OE36 sowie zwischen Flughafen Schönefeld und der Berliner Innenstadt die Airport-Express-Züge der Linien RE 7 und RB 14.
Grund: Montage einer Kabelbrücke

S5 S75
Charlottenburg – Spandau
in der Nacht 15./16.10. (Mo/Di) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Westkreuz – Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 S-Bahn-Verkehr: nur im 20-Minuten-Takt
 S 5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Die in Westkreuz einsetzenden Züge nach Lichtenberg/Mahlsdorf fahren von den regulären Gleisen 3 und 4.
 S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Spandau, mit Umsteigen in Mahlsdorf (Mahlsdorf/Lichtenberg – Westkreuz im 10-Minuten-Takt)
 S 75 fährt Wartenberg – Westkreuz, dabei von Charlottenburg bis Westkreuz 5 Minuten später
Grund: Gleisauwechslungen

S5 S7 S75
Wartenberg – Zoologischer Garten
vom 26.10. (Fr) 22:00 Uhr bis 29.10. (Mo) 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Ostkreuz (Gleis 4) – Ostbahnhof (Gleis 8)
Taktänderung: Wartenberg – Springpfuhl S-Bahn-Verkehr: nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt der

S41 S42
Westend – Wedding
in der Nacht 15./16.10. (Mo/Di) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 Bitte in beiden Fahrtrichtungen in Beusselstraße umsteigen.
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
 S 41 fährt Beusselstraße – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Westend (im 20-Minuten-Takt) und dazu um 10 Minuten versetzt Wedding – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Beusselstraße (ebenfalls im 20-Minuten-Takt). Von Beusselstraße bzw. Wedding bis Gesundbrunnen fahren die Züge jeweils 4 Minuten früher.
 S 42 fährt Beusselstraße – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Beusselstraße (Westend – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Wedding im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schienenfräsen

Westend – Wedding
in den Nächten 23./24.10. (Di/Mi) und 24./25.10. (Mi/Do) jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Westend – Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
 S 41 befährt den gesamten Ring (Wedding – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Westend) im 10-Minuten-Takt). Alle Züge fahren in der Nacht 23./24.10. (Di/Mi) durchweg 4 Minuten später.
 S 42 befährt den gesamten Ring (Westend – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Wedding im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schienenfräsen

S45 S46 S8 S9
Flughafen Schönefeld/Grünau – Schöneeweide
vom 19.10. (Fr) 22:00 Uhr bis 22.10. (So) 1:30 Uhr
SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) – Schöneeweide (Schnellbus ohne Unterwegshalt)
SEV: Schönefeld (Bahnhof) – Grünau – Adlershof (mit Halt in Grünbergallee und Altglienicke)
S-Bahn-Pendelverkehr: Adlershof – Schöneeweide (Gleis 6)

S41 S42 S45 S46
Treptower Park/Baumshulienweg – Neukölln
in der Nacht 25./26.10. (Do/Fr) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Treptower Park – Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Taktänderung: Baumshulienweg – Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 in Richtung Neukölln von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Bahnsteigänderung: In Baumshulienweg fährt die S 46 (separate Linie) nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 41 fährt Treptower Park (Gleis 4) – Neukölln – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz, weiter als S 46 nach Königs Wusterhausen (Hermannstraße – Gesundbrunnen – Südkreuz – Westkreuz – Ostkreuz im 10-Minuten-Takt, die in Hermannstraße einsetzenden Züge fahren ab Ostkreuz weiter als S 45 nach Flughafen Schönefeld)
 S 42 fährt Schöneeweide – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Hermannstraße im 10-Minuten-Takt)
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Schöneeweide, weiter als S 42 in Richtung Ostkreuz, Gesundbrunnen sowie in der Gegenrichtung
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Schöneeweide, weiter als S 42 in Richtung Ostkreuz, Gesundbrunnen sowie in der Gegenrichtung Ostkreuz – Königs Wusterhausen
 S 46 (separate Linie) fährt Baumshulienweg (Gleis 5) – Westend
 Fahrgäste der Ringbahnlinien S 41/S 42 müssen in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen. Fahrgäste der S 41 zusätzlich den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. Fahrgäste der separaten S 46 (Baumshulienweg – Westend) müssen in beiden Fahrtrichtungen in Baumshulienweg umsteigen, Fahrgäste in Richtung Westend zusätzlich den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
Grund: Weichenarbeiten

S41 S42 S45 S46
Treptower Park/Baumshulienweg – Neukölln
in der Nacht 25./26.10. (Do/Fr) 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Treptower Park – Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Taktänderung: Baumshulienweg – Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 in Richtung Neukölln von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Bahnsteigänderung: In Baumshulienweg fährt die S 46 (separate Linie) nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).
 S 41 fährt Treptower Park (Gleis 4) – Neukölln – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz, weiter als S 46 nach Königs Wusterhausen (Hermannstraße – Gesundbrunnen – Südkreuz – Westkreuz – Ostkreuz im 10-Minuten-Takt, die in Hermannstraße einsetzenden Züge fahren ab Ostkreuz weiter als S 45 nach Flughafen Schönefeld)
 S 42 fährt Schöneeweide – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Hermannstraße im 10-Minuten-Takt)
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Schöneeweide, weiter als S 42 in Richtung Ostkreuz, Gesundbrunnen sowie in der Gegenrichtung Ostkreuz – Königs Wusterhausen
 S 46 (separate Linie) fährt Baumshulienweg (Gleis 5) – Westend
 Fahrgäste der Ringbahnlinien S 41/S 42 müssen in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen. Fahrgäste der S 41 zusätzlich den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. Fahrgäste der separaten S 46 (Baumshulienweg – Westend) müssen in beiden Fahrtrichtungen in Baumshulienweg umsteigen, Fahrgäste in Richtung Westend zusätzlich den Bahnsteig wechseln. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
Grund: Weichenarbeiten

RE 11
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Am 13.10. ganztägig und am 14.10. bis 8 Uhr
 Frühere Abfahrts- und spätere Ankunftszeiten in Cottbus in/aus Richtung Frankfurt (O.)
 Anschlussverlust in Cottbus von/zu andere RE

RE 11
Sachsen
Hoyerswerda – Leipzig
Vom 12. bis 15.10. durchgehend
 Bauarbeiten zwischen Taucha und Eilenburg
 Umsteigen in Leipzig/Thekla
 Frühere Abfahrten / spätere Ankünfte in Leipzig, Anschlussverluste
 Verspätungen in Richtung Hoyerswerda
Vom 16. bis 19.10.
 spätere Fahrzeiten zwischen Falkenberg und Hoyerswerda

N
Am 20.10. ganztägig
 Ausfall der Züge zwischen Falkenberg und Elsterwerda-Biehla

RE 18
Cottbus – Falkenberg (Elster) / Dresden
Vom 16. bis 19.10.
 spätere Fahrzeiten zwischen Falkenberg und Ruhland

P
Am 20.10. ganztägig
 Ausfall der Züge zwischen Falkenberg und Elsterwerda-Biehla

RE 12
Templin – Berlin-Lichtenberg
Seit 10.09.
 Streckensanierung Rostock – Berlin Birkenwerder
 Ersatzverkehr mit Bussen bis Oranienburg
 S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

RE 20
Oranienburg – Hennigsdorf – Potsdam
Seit 10.09.
 Streckensanierung Rostock – Berlin Birkenwerder
 Ersatzverkehr mit Bussen bis Oranienburg
 S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

RE 5
Rostock / Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
Seit 10.09.
 Streckensanierung Rostock – Berlin
 Ausfall aller Züge (Rostock –) Neustrelitz – Berlin
 Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
 RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf

L
Am 27. und 28.10. jeweils ganztägig
 Ausfall aller Falkenberger Züge zwischen Luckenwalde und Jüterbog
 Ausfall aller Wittenberger Züge zwischen Luckenwalde und Wittenberg
 Ersatzverkehr mit Bussen
 Erhebliche längere Reisezeiten!
 Gegebenenfalls frühere Abfahrten nutzen.

RE 7
Dessau – Berlin – Wunsdorf-Waldstadt
Am 27. und 28.10. jeweils ganztägig
 veränderte Fahrzeiten zwischen Dessau, Bad Belzig und Berlin-Wannsee

H
Am 27. und 28.10., jeweils ganztägig
 Umleitung: östliche Teillinie verkehrt nur zwischen Berlin-Lichtenberg und Wunsdorf-Waldstadt
 Ersatz: S-Bahn

RE 10
Cottbus – Leipzig
Vom 12. bis 15.10. durchgehend
 Bauarbeiten zwischen Taucha und Eilenburg
 Umsteigen in Leipzig/Thekla
 Frühere Abfahrten / spätere Ankünfte in Leipzig, Anschlussverluste
 Verspätungen in Richtung Cottbus

J
Am 26.10. ab 21 Uhr, am 27. und 28.10. jeweils ganztägig
 Ausfall der Züge zwischen Jeseowitz und Mockrehna
 Ersatz durch Busse
 Veränderte Zugfahrzeiten zwischen Leipzig und Jeseowitz



KARTE: PUNKT 3

Tickets bei der S-Bahn Berlin

„Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote, die in den S-Bahn-Kundenzentren angeboten werden. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

VERANSTALTUNGEN & EVENTS

„Best of Swing“ mit Andrej Hermlin

Zusammen mit dem Swing Dance Orchester werden Titel von Glenn Miller, Artie Shaw u.a. präsentiert.



21. Oktober, 15.30 Uhr

Preis: ab 18,25 € (zzgl. Gebühren)



Konzerthaus Berlin
Gendarmenmarkt
www.konzerthaus.de

Bf Friedrichstraße
S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6
Bf Brandenburger Tor
S1 S2 S25 U55

Peter Maffays „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“

Zum Finale des Rockmärchens sucht der Drache die Zeit am 28. Oktober ist Barbara Schöneberger dabei.



26. Oktober, 20 Uhr,
27. Oktober, 15 und 20 Uhr,
28. Oktober, 13 und 18 Uhr

Preise: Erwachsene ab 43,00 €, Kinder ab 25,75 € (jeweils zzgl. Gebühren)



O₂World
O₂Platz
www.tabaluga.com

Bf Warschauer Straße
S5 S7 S75 U1
Bf Ostbahnhof
S5 S7 S75

The Frank Sinatra Show

Roger Pabst und seine „Swingin’ Strangers“ entführen in das Amerika der 1940er bis 1960er Jahre.



3. November, 20 Uhr

Preis: ab 32,00 € (zzgl. Gebühren)



Universität der Künste
Konzertsaal
Fasanenstraße 1
www.rogerpabst.de

S-Bf Tiergarten
S5 S7 S75

Konzert von Europe

„The Final Countdown“ machte die 1979 gegründete Band berühmt - nun ist sie mit neuen Songs wieder da.



9. November, 20 Uhr

Preis: 49,00 € (zzgl. Gebühren)



Columbiahalle
Columbiadamm 13-21
www.europetheband.com

U-Bf Platz der Luftbrücke U6

AUSFLUGSTIPPS

Madame Tussauds Berlin

Im Wachsfigurenkabinett können Fans in Peter Maffays Band spielen und davon ein Beweisfoto schießen.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	15,50 €	20,95 €
Kinder	15,50 €	15,95 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Unter den Linden 74
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.madametussauds.com/berlin

Bf Brandenburger Tor
S1 S2 S25 U55

S-Bahn-Sparpreis für die Yorck-Kinos

In den zwölf Kinos gibt es zwei Tickets inklusive zwei Getränken und Snacks zum Sparpreis.



Vorteils-Preis	Regulärer Preis
19,90 €	je nach Wochentag 23,90 € bis 32,00 €



Für S-Bahn-Abonnenten ist Mo, Di und Mi Kinotag

www.yorck.de

City-Spreefahrten mit der BWSG

Zurücklehnen und genießen - die einstündigen Schiffsfahrten zeigen Berlins Attraktionen vom Wasser aus.



Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene 9,00 €	10,50 €
Kinder (7 bis 15 Jahre) 4,50 €	5,25 €



S-Bahn-Abonnenten erhalten zwei Karten zum Preis von einer

www.bwsg-berlin.de

An- und Abfahrt Berliner Dom
S-Bf Hackescher Markt
S5 S7 S75

* Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.



Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.



Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Ostbahnhof, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf.

Auge in Auge mit faszinierenden Haifischen

Bei AquaDom & SEA LIFE stehen die Meerestiere bis zum 4. November im Fokus

Von den rund 450 bekannten Haiarten stehen über 70 auf der Roten Liste und elf Arten sind bereits vom Aussterben bedroht. Die „Hai Wochen“ im AquaDom & SEA LIFE Berlin – die noch bis zum 4. November laufen – machen darauf aufmerksam, wie das Ökosystem durch eine sinkende Haipopulation aus dem Gleichgewicht gerät und davon auch der Mensch betroffen ist. Mit spannenden Vorträgen, spektakulären Fütterungen der Tiere und vielem mehr wird gemeinsam mit Shark Project über die faszinierenden Meeresbewohner informiert und mit Vorurteilen aufgeräumt. Ziel ist es, durch Aufklärung die grundlose Vernichtung der wertvollen Tiere zu stoppen.

Junge Besucher lassen sich zum Junior-Haiforscher ausbilden und erfahren alles Wissenswerte über die Fische. Sie können sogar das Innenleben der Tiere unter die Lupe nehmen, das Gebiss des weißen Hais und die besondere Haut der Tiere ganz aus der Nähe betrachten.

Tickets zu gewinnen!



FOTO: AQUADOM & SEA LIFE

Ein für Menschen ungefährlicher Ammenhai, der vor allem Krustentiere und kleine Fische frisst.

Mit etwas Glück gewinnen angehende Experten 5 x 2 Eintrittskarten bei der S-Bahn Berlin. Dafür einfach eine Postkarte mit dem Kennwort „AquaDom & SEA Life“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin senden. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de möglich. Teilnahmeschluss ist der 26. Oktober 2012 (Datum des Poststempels)*.

• cb

AquaDom & SEA LIFE
Spandauer Straße 3
www.visitsealife.com/berlin
Eintritt:
Tickets zum Vorteilspreis von 11,50 € (statt Kinder 12,50 € oder Erwachsene 17,50 €) sind in den Kundenzentren und an Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich.
Anfahrt:
S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**
Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75**
U2 U5 U8

Hertha auswärts beim Spitzenreiter

S-Bahn Berlin verlost Freitickets für das Heimspiel am 2. November

Das Olympiastadion ist in den nächsten Wochen verwaist. Die 1. und 2. Fußball-Bundesliga und damit auch Hertha BSC befinden sich derzeit in der WM-Qualifikationspause: Die Nationalmannschaft ist am Zuge. Danach folgen zwei Auswärtsspiele für Hertha BSC am 19. Oktober (Freitag) beim VfL Bochum und am 27. Oktober (Sonntag) beim derzeit klaren Spitzenreiter Eintracht Braunschweig. Ein Sieg beim Tabellenführer könnte am Freitag, dem 2. November, für ein gut gefülltes Heimstadion der Berliner gegen den FC Ingolstadt 04 sorgen. Hertha BSC hat vorerst ihre zuletzt stark ansteigende Form mit dem glatten 3:0 über 1860 München gekrönt. Vor allem der Kolumbianer Ramos läuft derzeit zu einer starken Form auf.

Tickets zu gewinnen!

Für das nächste Hertha-Heimspiel gegen Ingolstadt verlost die S-Bahn Berlin 10 x 2 Eintrittskarten. Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 26. Oktober 2012 (Poststempel!)*, eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – FC Ingolstadt 04“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin oder nimmt im Internet unter www.s-bahn-berlin.de teil.

• mpj



FOTO: CITY-PRESS/HERTHA BSC

Adrian Ramos erzielte gegen 1860 München das Tor zum 1:0.

4-Monats-Kalender 2013 der S-Bahn Berlin ab sofort erhältlich

Der Wandkalender im Format 31 x 67 cm stellt vier Monate auf einen Blick dar. Für die bessere Übersicht erscheinen die Daten der Wochentage schwarz und der Sonn- sowie die Feiertage rot.

Ab sofort ist der 4-Monats-Kalender der S-Bahn Berlin für das Jahr 2013 zum Preis von 4,50 Euro in allen Kundenzentren sowie über den Versandservice – dann zuzüglich Versandgebühren – erhältlich.



www.s-bahn-berlin.de

* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Wovon Kinder träumen: Mit Stars von Hertha ins Stadion einlaufen

Die S-Bahn Berlin ist am 19. November „Sponsor of the Day“ und sucht für das Spiel gegen den FC St. Pauli 20 Einlaufkinder. Eltern können ihre Kinder dafür anmelden und mit Freikarten für die ganze Familie selbst das Spiel sehen.



FOTOS: VERANSTALTER

Jetzt bewerben: 20 Mädchen und Jungen begleiten am 19. November die Fußballprofis und werden selbst zu kleinen Stars.

Hertha BSC trifft am 19. November im Olympiastadion auf den FC St. Pauli. Die S-Bahn Berlin präsentiert das Heimspiel des Berliner Vereins als „Sponsor of the Day“ und hat für alle kleinen Fans eine besondere Überraschung vorbereitet: 20 Kinder können an der Hand eines Spielers ins Olympiastadion einlaufen!

Für viele Mädchen und Jungen geht damit ein Traum in Erfüllung. Sie erleben die unglaubliche Atmosphäre im Stadion wie ein Fußballprofi vom Rasen aus, sehen die Stars von Hertha

hautnah und können sich einen Moment selbst wie ein kleiner Kicker-Star fühlen.

Im Anschluss verfolgen sie natürlich die spannende Begegnung zwischen den beiden Kult-Clubs von der Tribüne aus. Schließlich bekommen alle Einlaufkinder zusätzlich vier Tickets von der S-Bahn Berlin geschenkt, so dass sie mit ihren Eltern und einem Geschwisterkind das Spiel live sehen können. Als Einlaufkind angemeldet werden können Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren, die nicht größer als 1,50 Meter sind.

Das Los entscheidet über die Teilnahme.

Wer seinem Kind den unvergesslichen Einlauf ins Olympiastadion ermöglichen und mit der ganzen Familie das Spiel verfolgen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Einlaufkinder“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de möglich. Teilnahmeschluss ist der 2. November 2012 (Datum des Poststempels)*.

• Claudia Braun

S-Bahn-Abonnenten feiern im eigenen Fan-Block

Rabatt auf die Heimspiel-Tickets Hertha BSC gegen den FC St. Pauli

Abonnenten der S-Bahn Berlin profitieren von einem attraktiven Rabattangebot für das Spiel Hertha BSC gegen St. Pauli: Sie und bis zu drei Begleitpersonen erhalten **30 Prozent Rabatt** auf den regulären Ticketpreis von 18 Euro und haben die Chance, an einer exklusiven Autogrammstunde mit einem Hertha-Profi am Spieltag teilzunehmen. Die Karten für den Block L (Gegentribüne Unterrang)** gibt es in allen Hertha-Fanshops gegen Vorlage des gültigen Abo-Wertabschnittes.

** Das Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht.



Abonnenten sparen 30 Prozent!

Hertha BSC gegen FC St. Pauli

19. November, 20.15 Uhr
Olympiastadion Berlin
Olympischer Platz 3

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5**

U-Bf Olympia-Stadion **U2**

www.herthabsc.de

www.s-bahn-berlin.de

* Teilnahmebedingungen:

Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Zentrale
Infosäule
zu den
Veranstal-
tungen rund
ums Jubiläum



FOTOS: DAVID ULRICH

Berlin feiert Geburtstag

Bis zur großen Party zum 775. am 28. Oktober laden Ausstellungen zur historischen Spurensuche ein

„Um 1150 war hier nichts als Wald und Sumpf“ – diese und viele weitere auf den Boden gesprühte „Kurzmitteilungen“ aus dem Mittelalter finden Fußgänger in Berlin Mitte zwischen Spittelmarkt und Alexanderplatz seit August vor. So verraten die Texte den Passanten auch, dass sie vor einigen Jahrhunderten Grenzgänger gewesen wären.

Pfeile und die Aufschrift „hier verlief die Stadtmauer“ markieren den Umriss der mittelalterlichen Stadt, einige Ausstellungstürme erläutern die wenigen erhaltenen Baudenkmäler aus der Gründungszeit und die Funde der spektakulären Ausgrabungen der letzten Jahre. Nur vier Kilometer lang war diese Grenze rund um die Keimzelle des heutigen Berlin – die Doppelstadt Berlin-Cölln im 13. Jahrhundert.



Ganz nebenbei spannende und skurrile Fakten aus der Geschichte Berlins erfahren.

Heute versteht Berlin die erste urkundliche Erwähnung der Schwesterstadt Cölln am 28. Oktober 1237 als Geburtstag und nimmt das 775. Jubiläum zum Anlass, auf die Anfänge zurückzublicken, sich in der ganzen Vielfalt der Metropole zu präsentieren und natürlich zu feiern.

Mit welcher vielfältigen Unterstützung die Stadtgrenze von vier auf 234 Kilometer Länge anwuchs, zeigt der Stadtplan auf dem Schlossplatz. Überdimensionale Stecknadelköpfe in bunten Farben weisen auf verschiedene Orte hin, an denen etwas über das Zusammenspiel aus Zuwanderung und historischem Wachstumsprozess der Stadt zu erfahren ist. Je nachdem, welcher Farbe man folgt, kommt man der kulinarischen, sportlichen oder religiösen Vielfalt in der Stadt auf die Spur.



Der Schlossplatz ist mit Infos über Zuwanderung gespickt.

Die bisherigen Jubiläumssfeste Revue passieren lässt die Ausstellung „Party, Pomp und Propaganda – Berliner Jubiläen“ vor der Marienkirche.

Geburtstagsparty am 28. Oktober als Höhepunkt des Jubiläumsjahrs

Mit einer stimmungsvollen Inszenierung wird noch einmal die historische Mitte in Szene gesetzt, und alle Geburtstagsgäste dürfen tief in die Gründungsphase der Stadt eintauchen. Die Compagnie Carabosse hat eigens für das Stadtjubiläum eine aufwändige Feuer-Installation im Berliner Zentrum konzipiert. Mit Einbruch der Dämmerung (19 bis 22 Uhr) illuminieren die Künstler die historische Stadtgrenze und tauchen das gesamte Areal des mittelalterlichen Berlin in den Schein unzähliger Flammen. Feuerspeiende Skulpturen, brennende Girlanden und eine unüberschaubare Anzahl lodender Tontöpfe leuchten zwischen Schlossplatz und Nikolaiviertel. Am gleichen Ort wird die Straßentheatergruppe „Titanick“ mittelalterlich inspirierte Szenen aufführen. ● Nina Dennert

Kostenlose Open-Air-Ausstellungen:

- Stadt der Vielfalt – Schlossplatz
 - Stadt im Mittelalter – historische Mitte
 - Party, Pomp und Propaganda – Karl-Liebknecht Str./Spandauer Damm
- Jubiläumssfest am 28. Oktober
www.berlin.de/775



Mit der **S9** nach **Pankow**

Hier fahren die ersten elektrischen S-Bahn-Züge

Bereits 1880 wurde der Bahnhof unter dem Namen Pankow eröffnet; 1893 erfolgte die Umbenennung in „Pankow-Schönhausen“, bis 1954 der Namenszusatz wieder gestrichen wurde. Das heutige Empfangsgebäude entstand von 1909 bis 1914. 1924 fuhren die ersten elektrischen S-Bahn-Züge auf der Strecke nach Bernau. Durch den Mauerbau konnte der S- und Fernbahnverkehr nicht mehr über Gesundbrunnen geführt werden. Bis 1962 wurde deshalb eine Direktverbindung zum S-Bahnhof Schönhauser Allee zweigleisig gebaut. Heute halten in Pankow die S-Bahn-Linien S 9, S 2 und S 8, die U-Bahnlinie U2 sowie Bus- und Straßenbahnlinien.

Ticket-Tipp:
Tageskarte
Berlin AB



Kinderbauernhof Pinke Panke: Landleben pur

Dreimal wöchentlich ist Markt.

„Janz köstlich amüsieren“ auf den Ausflug ab Endstation: Lebendige Reise in den Berliner Vorort anno 1900

Pankow war schon um 1900 ein beliebter Ausflugsort. Davon zeugt ein bekanntes Berliner Volkslied: „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten – Nach Pankow war sein Ziel.“ Zwar ist der Ortsteil im gleichnamigen Bezirk nichts mehr für „Krawalltouristen“ wie Bolle, der sich dort einer Keilerei hingibt. Schließlich gilt Pankow vor allem als beschauliche Wohngegend mit stilvollen Häusern sowie malerischen Grünanlagen. Inmitten dieser Pracht finden sich jedoch zahlreiche Reminiszenzen an Bolles Zeitgenossen, die den Besuch zu einer lebendigen Reise in die Geschichte machen.



Gutbürgerliche Lebensart in der Heynstraße 8

FOTOS: DAVID ULRICH

Bolles betuchte Mitmenschen residierten in der Heynstraße 8. Gut bürgerliche Lebensart empfängt die Besucher bereits im Treppenhaus. Wandbemalungen sind erster Hinweis darauf, dass sich in dem Mietshaus ab 1893 ein Unternehmer sein privates Glück schuf. In der Beletage, dem ersten Stock, ist die Zeit in der Wohnung des Stuhlrohrfabrikanten Fritz Heyn anscheinend stehengeblieben. Vom Berliner Zimmer mit seinen original erhaltenden Stuck-, Wand- und Deckenverzierungen öffnet sich

eine Flügeltür zum Salon. Der Blick fällt auf einen prächtigen Kronleuchter – nur eine von weiteren Überraschungen, die sich den staunenden Gästen am besten bei einer Führung offenbaren. Dass Fritz Heyns Heim so gut erhalten geblieben ist, liegt sicher auch daran, dass zwei seiner Töchter – insgesamt hatte er 16 Kinder – bis 1972 in den Räumlichkeiten lebten und wenig veränderten. Zwar ging es der seit 1887/88 in Pankow ansässigen Stuhlrohrfabrik, in der Rattan – damals

Spanisches Rohr oder Wiener Geflecht genannt – industriell verarbeitet wurde, ab dem Ersten Weltkrieg bergab, aber das Wohnhaus blieb. Zunächst als Pankower Bezirksarchiv genutzt, ist es seit 1992 ein Museum, in dem auch wechselnde Ausstellungen gezeigt werden. Nicht verpassen sollten Besucher den kleinen, aber feinen Hinterhofgarten mit Springbrunnen, der das Bild des bürgerlichen Lebens vervollständigt.



Außergewöhnliche Architektur in Pankow

Südlich des ehemaligen Güterbahnhofs liegt das Kissingenviertel. Der Kiez ist ein Muss für Architekturfans, verfügen die Bauten aus den 1920er und 30er Jahren über einmalige Zeppelindächer. Ebenfalls sehenswert sind die neugotische St. Georgskirche

und das im fränkischen Barock erbaute Amtsgericht. In Pankows Zentrum befindet sich das prachtvolle Rathaus von 1903, in dem die Bürgertugenden verewigt sind, das barocke Kavaliershaus und die Feldsteinkirche am Anger, der den einst

dörflichen Charakter noch erahnen lässt. Pankow-Führungen bietet u.a. Bernd S. Meyer: www.stadtgaenge.wordpress.com, ☎ / Fax: 030 442 32 31 **Preise:** 9,00 €, ermäßigt 7,00 €

Spuren von Bolles Zeitgenossen



Die Alte Bäckerei existiert seit 1875.

Dienstags und freitags gibt es frisches Brot aus dem Holzofen

Bolles Kumpels arbeiteten einst vielleicht in der Alten Bäckerei, in der seit 1875 der Holzofen befeuert wurde. Pankower lang und Pankower rund heißen heute die Brote, die in der historischen Backstube dienstags und freitags, jeweils von 15 bis 18 Uhr, traditionell hergestellt werden. Die Besucher können dem Bäckermeister dabei über die Schulter schauen. Im Wohnhaus der Alten Bäckerei bekommt man einen Einblick in Wohnräume samt Interieur einer ländlichen Familie zwischen 1860 und 1900. Im Obergeschoss befindet sich das liebevoll gestaltete „Museum für Kindheit in Pankow“, in dem auch Veranstaltungen für Jung und Alt stattfinden.

Gleich, ob arm oder reich, Fabrikant oder Arbeiter – im Bürgerpark könnten sich Fritz Heyns große Familie und Bolle mit seinem Jüngsten



Das stilvolle Eingangsportal zum Bürgerpark.

sogar begegnet sein. 1907 hatte die Gemeinde Pankow den ehemaligen Landsitz samt Gelände gekauft. Sie verhinderte damit, dass der Park Bodenspekulationen – in den aufstrebenden Berliner Vororten keine Seltenheit – zum Opfer fiel. Die öffentliche Grünanlage mit Gartenrestaurant und Musikpavillon erhielt bei ihrer Freigabe den passenden Namen Bürgerpark. Am stilvollsten wird dieser durch das von italienischen Triumphbögen inspirierte Eingangsportal betreten.

Um die Teufelsbrücke rankt sich eine Sage

Der Fluss Panke – Namensgeber von Pankow – fließt durch gepflegtes Grün, es gibt einen liebevoll angelegten Rosengarten, Blumenbeete, eine Gaststätte und ein Gehege mit Bergziegen. Zwei künstlich angelegte Hügel werden von der Teufelsbrücke verbunden, bei deren Bau einer Sage

zufolge der Leibhaftige seine Hände mit im Spiel hatte – erfolglos, sei hinzugefügt.

Kinder kommen auf dem Kinderbauernhof Pinke-Panke auf ihre Kosten, der sich auf dem ehemaligen Mauerstreifen befindet. Ein fast perfektes Paradies, wären da nicht die Flugzeuge im Landeanflug auf Tegel, die noch etwas länger als gedacht über den Park donnern. Doch das sollte niemanden vom Besuch abhalten. Vielleicht kann ein Zitat aus dem eingangs erwähnten Volkslied helfen – darin heißt es: „... aber dennoch hat sich Bolle janz köstlich amüsiert“.

• Claudia Braun

Museum
Heynstraße 8
Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So 10-18 Uhr
Eintritt frei, Führungen nach Anmeldung
☎ / Fax: 030 4814047
E-Mail: pankemuseum@gmx.de

Alte Bäckerei – Museum für Kindheit
Wollankstraße 130
Öffnungszeiten Museum:
Di 11-17 Uhr und nach telefonischer Anmeldung
☎ / Fax 030 48 64 669 (Frau Deus)
Eintritt:
2,00 €, ermäßigt 0,50 €
www.alte-baekerei-pankow.de

Kinderbauernhof Pinke Panke
Am Bürgerpark 15-18
Öffnungszeiten:
1.11.-31.3.: Di-Fr 12-17.30 Uhr,
Sa, So und Ferien 10-17.30 Uhr
1.4.-1.10.: Di-Fr 12-18.30 Uhr,
Sa, So und Ferien 10-18.30 Uhr
www.kinderbauernhof-pinke-panke.de

Mit Bahn und Bus zum Schlosskonzert

Havelländische Musikfestspiele bieten Shuttleverkehr

Bis zum Ende der Saison im Dezember steht bei den Havelländischen Musikfestspielen noch einiges auf dem Programm, was dem Anspruch des Festivals, eine außergewöhnliche Verbindung aus klassischen Konzerten international renommierter Künstler und ungewöhnlichen Spielstätten zu sein, gerecht wird.

Doch besondere Aufführungsorte wie Schlösser sind meist abgelegen und oft nur mit dem Auto erreichbar. Deshalb wurde bereits in der ersten Jahreshälfte in Kooperation mit dem Landkreis Havelland und dem VBB ein Projekt zum Einsatz von Shuttlebussen initiiert – mit Erfolg!

Neben Schloss Ribbeck werden nun auch der Kunsthof Galm, das Landgut A. Borsig und Schloss Kartzow angebunden. Die Zeiten der Konzerte sind so gelegt, dass sich Tagesausflüge ins Havelland mit einem Besuch der Musikfestspiele kombinieren lassen.

Hier die Termine für die letzten Konzerte 2012, zu denen Shuttlebusse angeboten werden. 2013 geht es weiter!

18. November, 16 Uhr, Kunsthof Galm

„Inmitten von zeitgenössisch-bildender Kunst“
Mathias de Oliveira Pinto (Violoncello), Berlin
mit Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello
Fahrverbindung: RE 4 ab Berlin Hbf 13.02 Uhr bis Bf Rathenow, Busshuttle 14.10/17.30 Uhr

15. Dezember, 15 Uhr, Landgut A. Borsig „Weihnachten im Havelland“

mit Gunther Emmerlich (Bass und Moderation) und Jeanne Pascale Schulze (Sopran)
Fahrverbindung*: Shuttlebus ab/zum Bf Nauen 13.20/17.30 Uhr

15. Dezember, 16 Uhr, Schloss Ribbeck „Festliches Weihnachtskonzert“

mit dem Instrumentalensemble Pandurina
Fahrverbindung*: Shuttlebus ab/zum Bf Nauen 14.20/18.30 Uhr

16. Dezember, 15 Uhr, Schloss Kartzow Festliches Weihnachtskonzert

Bert Greiner (Violine), Frank Wasser (Klavier), Eugen Gliège (Lesung)
Fahrverbindung*: Shuttlebus ab/zum Bf Wustermark, 13.45/17.00 Uhr

* Die neuen Fahrpläne für die Fahrten von Berlin nach Nauen bzw. Wustermark ab Fahrplanwechsel (9. Dezember) gibt es ab 16. Oktober online unter www.bahn.de.



Abendveranstaltung auf Schloss Kartzow

FOTO: HAVELLÄNDISCHE MUSIKFESTSPIELE

i Programm und Preise unter www.havellaendische-musikfestspiele.de
☎ 033237 85961
Die Shuttlebusse sind bei Anreise mit ÖPNV-Tickets kostenlos.

AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Kurzurlaub mit Langzeitwirkung in Mecklenburg-Vorpommern

Winterurlaub auf Usedom oder Rügen oder an der Mecklenburger Seenplatte zu besonders günstigen Preisen

– „Doppelzimmer inklusive Frühstück für 55 €/66 €“ und „Wohlfühlarrangements zum kleinen Preis“. Die Katalog-Kombi umfasst 116 Zimmer-Angebote aus diesen Urlaubsregionen und 107 Arrangements mit Verwöhn- und Erholungsangeboten zwischen Wellness, Kulinarik und aktiver Erholung.
„Kurzurlaub mit Langzeitwirkung“ im Herbst & Winter 2012/2013



Ausflugsziel gleich um die Ecke von Berlin

Auf dem Teltow südlich Berlins – also gleich um die Ecke – liegt Rangsdorf. Schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts war es ein beliebtes Ausflugsziel. Dass einst prominente Schauspieler der UFA, bekannte Architekten und angesagte Künstler ihre Landhäuser hier bauen ließen, spricht für den Ort im Grünen. Auch Technikinteressierten sei Rangsdorf empfohlen. Hier wurden ab 1935 die modernsten Segelflugzeuge gebaut. Das Bucker-Luftfahrt-Museum macht diesen Teil der Rangsdorfer Geschichte lebendig. Und im Winter ist der Rangsdorfer See das Eislaufparadies schlechthin, denn er friert schnell zu.
„Rangsdorf erleben – zu Fuß oder mit dem Rad“



Auszeit mit ein paar besonderen Extras

Frühstück im Bademantel, Peeling mit Lavendelblüten, baden wie Kleopatra – oft reicht schon eine kleine Auszeit von zwei oder Tagen mit ein paar besonderen Extras, um die Akkus wieder aufzuladen und ein (fast) neuer Mensch zu werden. In Brandenburg wusste man das schon vor gut 300 Jahren, denn so weit reicht die Tradition als Region der Kurorte und Heilbäder zurück. Viele alte und bewährte Verfahren und natürliche Heilmittel werden auch heute noch angewandt, neue sind hinzugekommen. Der „Ruheraum Marke Brandenburg“ zwischen Prignitz und Niederlausitz wird immer vielseitiger und erholender.
„Ruheraum – Marke Brandenburg“



Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im Hauptbahnhof im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum in der Ebene -1, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de ➔ Seite 24

Rätselspaß im Spreewald

Mit dem Smartphone unterwegs auf Schnitzeljagd

Den Spreewald kennenlernen oder neu entdecken ist ganz einfach und mit viel Spaß möglich mit der neuen App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“. Mit der Familie oder mit Freunden geht es auf zu sagenhaften Gestalten, zum historischen Schloss und entlang der Spree im Biosphärenreservat Spreewald. Dafür wird ein iPhone oder Android Phone benötigt, die App kann kostenfrei in jeweiligen Store heruntergeladen werden.

Los geht es am Bahnhof Lübbenau, der ab Berlin Hauptbahnhof mit dem Regionalexpress RE 2 in rund einer Stunde erreicht ist. Hier warten die ersten von rund 50 Rätseln auf die Entdecker, die über eine interaktive Karte zu finden sind. In der Altstadt Lübbenaus sehen die Schnitzeljäger am Sagenbrunnen verschiedene sagenhafte Gestalten. Aber welche Sagenfigur ist im Spreewald nicht heimisch und daher am Brunnen nicht zu finden? Wer die Frage lösen kann, erhält dafür Punkte. Die Strecke ist mit rund acht Kilometern gut zu schaffen. Um die Fragen zu lösen und den Ausflug zu genießen, sollte aber ein ganzer Tag eingeplant werden. Wer Zeit hat, schaut im Spreewald-Museum oder im Freilandmuseum Lehde vorbei. Zur Pause laden die Orangerie am Schloss Lübbenau und die Gaststätte Kaupen Nr. 6 ein. Bis zum 14. Oktober gibt es bei Einkehr bzw. Museumsbesuch und mit dem in der App angegebenen Stichwort eine besondere Begrüßung: ein Glas Erdbeer-Prosecco in der Orangerie, ein Glas Senf aus der eigenen Manufaktur bei Kaupen Nr. 6 oder eine kleine Überraschung in den beiden Museen. Über das Spreewalddorf Lehde und durch den idyllischen Spreewald geht es zurück zum Bahnhof.



Die Rätseltour führt in die Altstadt Lübbenaus, zum Schloss und durch den Spreewald.



**Kielings
Natur-Tipp**

Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u. a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlaubserlebnis Natur rund um Berlin.

Ein Tipp: Wer bis zum 14. Oktober auf „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ geht, kann noch einen Kurzurlaub im „Winterlichen Brandenburg“ und Brandenburg-Berlin-Tickets gewinnen!

Die „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ ist eine Aktion der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Kooperation mit DB Regio Nordost.



Anfahrt nach Lübbenau:

RE 2 ab Berlin Hbf in Richtung Cottbus in rund einer Stunde bis Bf Lübbenau

So geht's auf Schnitzeljagd Marke Brandenburg:

- App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ im App Store (iPhone) bzw. Play Store (Android) herunterladen und anmelden
- Bis zum 14. Oktober mindestens eine der Touren machen, rätseln und mit Glück einen Kurzurlaub im „Winterlichen Brandenburg“ und Brandenburg-Berlin-Tickets gewinnen!
- Die schönsten Eindrücke der Tour auf [facebook.com/naturerlebnis](https://www.facebook.com/naturerlebnis) posten
- Einkehrmöglichkeiten und Ladestationen für den Smartphone-Akku werden angezeigt, Ladekabel nicht vergessen!

www.reiseland-brandenburg.de

Feinschmeckern mundet es auf Deutschlands schönster Halbinsel

Region Fischland-Darß-Zingst
lädt zu kulinarischen Wochen

Zum 9. Mal kommen Feinschmecker und Freunde der lokalen Küche bei den Kulinarischen Wochen ab 14. Oktober auf Deutschlands schönster Halbinsel auf ihre Kosten. Vier Wochen lang laden zwölf Hotels und Restaurants zu einzigartigen Menüs mit regionalen Zutaten in atemberaubender Ambiente ein. Serviert werden fangfrischer Fisch aus Meer und Bodden, exklusives Wild aus urwüchsigen Wäldern des Darßes und der südlichen Boddenküste sowie kräftige Rinder von den Salzgraswiesen. Die Küchenchefs vereinen Traditionelles mit Modernem und kombinieren mit aromatischen Kräutern, Sanddornbeeren und mehr.



Den Auftakt bildet am 14. Oktober die „Kulinarische Rallye durch Zingst“ – eine von insgesamt drei Rallies. Gestartet wird am Experimentarium und es gilt, fünf köstliche Stationen zu absolvieren. Während des Bio- und Erlebnismarktes auf dem Museumshof Zingst stellen sich teilnehmende Küchencrews aus Zingst und Barth sowie viele regionale Produzenten, die die ökologischen Zutaten für die Gerichte liefern, vor.

In Ahrenshoop vereint am 21. Oktober „Der 3. Kunstgenuss“ Kunst und Kulinarik. Das „Fischland löffelweise“ gibt es am 28. Oktober, wenn sechs Restaurants Gaumenfreuden auf höchstem Kochniveau präsentieren.

Appetit bekommen? Dann sichern Sie sich schnell Ihre Karten, die Plätze sind begrenzt.



www.fischland-darss-zingst.de



Tagesausflüge mit der Bahn - Kurzreisen mit Regionalzügen. Bei diesen RegioTOUREN sind noch Plätze frei!

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Wunderblutkirche, Burg & Edle Herren Von Berlin in die Prignitz

Noch freie Plätze!

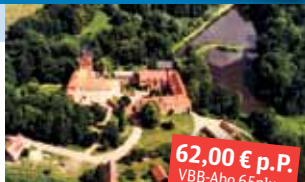
Termin: Freitag, 02.11.2012

Dieser Tagesausflug ist eine kleine Zeitreise. Sie beginnt in der Bad Wilsnacker Wunderblutkirche, die bis zur Mitte des 16. Jh. eines der berühmtesten Wallfahrtsziele in Europa war. Anschließend geht es zur Plattenburg, eine der ältesten noch erhaltenen Wasserburgen im Norden Deutschlands. Die Führung hier dauert ca. eine Stunde. Nächstes Ziel ist Wolfshagen. Nach dem Mittagessen besuchen Sie das Museumsschloss, eine spätbarocke Zweiflügelanlage, die wie ein märkisches Gutshaus eingerichtet ist. In ihm wird die größte Sammlung mitteleuropäischer unter Glasur blau bemalten



Porzellans gezeigt.

Mindestteilnehmer:
30 Personen



62,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
56,00 € p.P.

Leistungen:

- ▮ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▮ Busfahrt*
- ▮ Führung Wunderblutkirche
- ▮ Eintritt und Führung Plattenburg
- ▮ Mittagessen zur Auswahl: Schnitzel **oder** Rotbarschfilet **oder** Kartoffelecken
- ▮ Schlossbesichtigung Wolfshagen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 08:26 Uhr
Bad Wilsnack	an 09:40 Uhr
Bad Wilsnack	ab 16:20 Uhr
Berlin Hbf	an 17:33 Uhr

Buchungsschluss: 26.10.2012

*Busfahrt durch: Reisedienst Westprignitz, Stadtrandriedlung 22, 19322 Wetsen

Gurken, Glühwein und Sonnenschein Von Berlin in den Unterspreewald

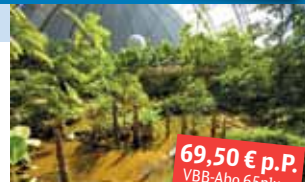
Noch freie Plätze!

Termin: Sonntag, 11.11.2012

Auf der Schlossinsel Lübben begrüßt Sie Gurken-Paule, ein Spreewälder Original. Nach einem typischen Spreewälder Frühstück bringt Sie der Bus nach Schlepzig. Pünktlich um 11.11 Uhr sitzen Sie im Spreewaldkahn und starten zur winterlichen Tour. Decken und Glühwein wärmen von außen und innen. Nach einem sehr schmackhaften Mittagessen bringt Sie der Bus nach Brand zu Tropical Islands, Europas größter tropischer Urlaubswelt. Hier erwartet Sie nach einem Kaffeegedeck eine Welt voller Exotik. Ein Busshuttle bringt die Gruppe zum Bahnhof Brand.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Leistungen:

- ▮ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▮ Busfahrt*, Reiseleitung
- ▮ Imbiss mit Kaffee
- ▮ Kahnfahrt mit Glühwein
- ▮ 2-Gang-Menü im Gasthof zum Unterspreewald: Gurkensuppe, Spanferkelbraten, Klöße und Sauerkraut
- ▮ Eintritt, Kurzführung, Kaffee und Kuchen Tropical Islands

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 08:34 Uhr
Lübben (Spreew.)	an 09:31 Uhr
Brand (Niederl.)	ab 18:36 Uhr
Berlin Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 04.11.2012

*Busfahrt durch: Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald, Postbautenstr. 4, 15907 Lübben

Reise in die jüngste Vergangenheit Von Berlin nach Kunersdorf

Neue RegioTOUR

Termin: Donnerstag, 08.11.2012

Der Kalte Krieg hatte viele Gesichter. Fast allen gemeinsam war, dass sie das Licht der Öffentlichkeit scheuten. Militärische Objekte wurden deshalb oft an entlegenen Orten gebaut. Dazu gehörte auch der Fernmeldebunker Kunersdorf. Von Bad Freienwalde bringt Sie ein Bus dorthin. Eine informative Ergänzung zu diesem unterirdischen historischen Bau ist die Ausstellung im Museum des Kalten Krieges in Kunersdorf. Zu sehen ist u.a. die Exposition „Die Westalliierten Militärverbindungsmissionen im Fokus der Staatssicherheit der DDR“. Die Führungen durch Bunker und Museum dauern jeweils ca. 90 min.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



64,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
58,00 € p.P.

Leistungen:

- ▮ Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▮ Busfahrt nach Kunersdorf
- ▮ Eintritt und Führung im Bunker Kunersdorf
- ▮ Mittagessen zur Auswahl: Sahneschnitzel **oder** Entenbraten **oder** Bauernfrühstück ohne Speck
- ▮ Eintritt & Führung im Museum des Kalten Krieges

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:33 Uhr
Bad Freienwalde	an 09:52 Uhr
Bad Freienwalde	ab 16:59 Uhr
Bln-Lichtenberg	an 18:10 Uhr

Buchungsschluss: 01.11.2012

*Busfahrt durch: Balmimer Busgesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27 D, 16225 Eberswalde

Brandenburgs Ötzi & Schlachtfest Von Berlin nach Kampehl

Neue RegioTOUR

Termin: Mittwoch, 14.11.2012

Gut einen Kilometer Fußweg vom Bahnhof Neustadt (Dosse) entfernt liegt Kampehl. Berühmt gemacht hat das Örtchen der mumifizierte Leichnam des Ritters Kalebuz. Sie besichtigen seine Gruft und die Kirche. Im Ritterhof Kampehl beginnt dann ein Schlachtfest mit Bratkartoffeln, Kasselerbraten auf Sauerkraut, frische Blut- und Leberwurst, Bouletten und Schnitzel. Dazu gibt es ein Unterhaltungsprogramm. Danach geht es zum Schloss Kampehl. Hier werden über 3000 Exponate aus dem Alltagsleben der DDR gezeigt. Schwerpunkte sind u.a. Konsum, Gesundheitswesen und DDR-Fußball-Oberliga.



Mindestteilnehmer:
25 Personen



53,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
47,00 € p.P.

Leistungen:

- ▮ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▮ Besichtigung Gruft und Kirche Kampehl
- ▮ Schlachtfest im Ritterhof Kampehl
- ▮ Unterhaltungsprogramm
- ▮ Ausstellungsbesuch im Schloss

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 09:26 Uhr
Neustadt (D.)	an 10:18 Uhr
Neustadt (D.)	ab 16:42 Uhr
Berlin Hbf	an 17:33 Uhr

Buchungsschluss: 07.11.2012

Reiseveranstalter: Regio-Tour GmbH

Buchungsmöglichkeiten: Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof - Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB - Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen und im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.



Christinenhof & Spa

Das Hotel- Restaurant
mit dem besonderem Ambiente

Christinenhof Spezial

Preis/Person im DZ ab 144,00 €

- Begrüßungs-Drink,
- Fl. Wasser am Anreisetag,
- 2 ÜN inkl. Frühstück vom Buffet,
- 3- Gang-Wahlmenü am Abend,
- 1x Anti- Stress- Massage
- Bademantel- und freie Wellnessnutzung

Hauptstraße 39, 03185 Tauer
Tel. (03 56 01) 8 97 20
www.christinenhof.net

Kompetent und preisgünstig
www.reiseclub-family.de
Ihr ostdeutscher Reisepartner.

Thüringer Kloßhotel
Infos und Direktbuchung unter
www.henne-arnstadt.de

Berlins größte Modellbahnausstellung im FEZ

Das FEZ in der Wuhlheide lädt vom 19. bis 21. Oktober ein zur 4. Internationalen Modellbahnausstellung. Gezeigt werden etwa 30 Anlagen verschiedenster Größen und Maßstäbe. Die spannende Vielfalt des Modellbahnbaus wird auf über 4000 Quadratmetern präsentiert. Erbauer aus unterschiedlichen Ländern haben zum Teil ganz konkrete Vorbildsituationen nachempfunden.



www.fez-berlin.de
www.bahn-erlebniswelt.de
19.-21. Oktober
Öffnungszeiten:
Fr 10-18, Sa 10-19, So 10-18 Uhr
Eintritt:
Erwachsene 7,00 €, Kinder 5,00 €, Familien 20,00 €
Anfahrt:
S-Bahn Bahnhof Wuhlheide

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Im Kinosessel durch Osteuropa



FOTO: FILMFESTIVAL COTTBUS

Sich zurücklehnen, Popcorn naschen – und dabei eine Reise durch ganz Osteuropa unternehmen: Das können Sie vom 6. bis 11. November in Cottbus. Denn dann lädt die Stadt zum 22. Mal zum Festival des osteuropäischen Films. Insgesamt zehn Programmsektionen und drei Wettbewerbe mit über 140 Beiträgen versprechen vielfältige und spannende Eindrücke für die ganze Familie. Auf dem traditionellen blauen Teppich des FilmFestivals Cottbus trifft Oscar-Preisträger auf Nachwuchstalent, osteuropäischer Shootingstar auf deutsche Schauspielkollegen – und internationales Flair auf familiäre Atmosphäre. Nehmen auch Sie im Kinosessel Platz und lernen Sie unsere Nachbarn von vielen neuen Seiten kennen! Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe von punkt3.



POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit der S7 nach Potsdam

Unterwegs zu Potsdams Schlössern

Geschichte und Gegenwart der ehemaligen Residenzstadt Potsdam erleben Besucher auf der „Potsdam Sanssouci Tour“. Höhepunkte der Fahrt sind der Ausstieg am Schloss Cecilienhof, die Innenbesichtigung von Schloss Sanssouci und der Parkspaziergang mit einem kundigen Gästeführer. Die Tour dauert insgesamt 3,5 Stunden.

Termine:
bis 31. Oktober Di-So
Abfahrt:
11.10 Uhr Potsdam Hbf, Treffpunkt Touristinformation Potsdam Hbf
Preis:
27,00 € p.P., Kinder ermäßigt.
Reservierung erforderlich!
Weitere Informationen:
☎ 033208 21656
Veranstalter: AC Busreisen Potsdam GmbH

Horrornächte im Filmpark

Es wird gruselig: Am 19./20. und 26./27. Oktober lädt der Filmpark Babelsberg zur Party mit den finsternen Kreaturen der Kinoleinwände. Zombies, Monster und Mutanten lauern in ausweglosen Labyrinthen, finsternen Straßen und modrigen Horror-Häusern. Einlass ab 16 Uhr, Programm von 18 bis 22 Uhr.

Eintrittspreise:
Fr: 16,00 € p.P., Sa: 19,00 € p.P., Kombiticket: 30,00 € p.P. (ab 16 Jahre).
Weitere Informationen:
www.filmpark-babelsberg.de



FOTO: FILMPARK BABELSBERG/THOMAS

Durchatmen im Land der Seen und Fließe

Wellness und Gesundheit: Auszeiten rund um Berlin

Einfach abschalten, Körper und Seele erholen, durchatmen und loslassen: Brandenburgs weite Naturlandschaften bieten Entspannung pur. Direkt vor den Toren Berlins sorgen erstklassige Wellness- und Gesundheitsangebote, fast immer am Wasser gelegen, für eine erholsame Auszeit vom Alltag.

So lädt in Bad Saarow am Scharmützelsee, den Fontane einst als

„Märkisches Meer“ bezeichnete, das SATAMA Sauna Resort & SPA in neun exklusive Saunen und zum Bad im beheizten Außenpool oder direkt im Scharmützelsee ein. Entspannende Massagen und wohltuende Kosmetikanwendungen vertreiben den Stress. Wer die Zeit noch etwas länger anhalten möchte, übernachtet in den Ferienappartements und Ferienhäusern.

Im Spreewald mit seinen malerischen Fließeln lockt der Ort Burg mit Heilquellenkurbetrieb, der sich ganz dem Motto „natürlich entspannen“ verschrieben hat. Im Wellnessdorf „Arche Noah“ verwöhnen Saunagänge und Massagen die Gäste. Reich mineralisierte und heilende Wasser füllen die Becken des Sole-Thermalbades in der Spreewald Therme, die originellen Gurkenfaß-Dampfbäder befreien die Atemwege.

Im historischen Ensemble Gut Klostermühle, idyllisch am Madlitzer See gelegen, heißt es Durchatmen im BRUNE BALANCE med & SPA und bei gesunden kulinarischen Genüssen aus der Klosterküche. Wer eine längere Auszeit braucht, tankt neue Kraft mit der „Kraft der Kräuter“ bei Kräutertee und Ganzkörperpeeling, einem Bad mit Kräuteroölen, Kräuterstempelmassage, erlesenen Kräuterspezialitäten des Küchenchefs und mehr (mit 3 Übernachtungen, ab 479 Euro, www.naturreisen-brandenburg.de).



Durchatmen und Entspannen – hier im Gut Klostermühle am Madlitzer See

FOTO: GUT KLOSTERMÜHLE

www.reiseland-brandenburg.de
www.naturreisen-brandenburg.de

Zu Wölfen und Luchsen

Führungen im Wildpark Schorfheide

Im Wildpark Schorfheide bei Groß Schönebeck findet bis zum 15. November am Sonntagmorgen jeweils von 8 bis 10 Uhr eine neue geführte Wanderung zu den Gehegen im weitläufigen Gelände statt. Wer teilnehmen möchte, kommt einfach zur Kasse am Eingang.

Neu ist ebenfalls, dass nun auch Luchse, Elche und Rothirsche bei Tierfütterungen aus der Nähe und mit Erklärungen der Tierpfleger beobachtet werden können. Vorerst, bis zum 15. November, werden täglich um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr die Luchse, um 14.30 Uhr außerdem die Elche und Rothirsche gefüttert. Treffpunkt ist die Plattform am Luchsgehege.

Freunde des Wildparks sollten sich auch das das Hirschfest am 14. Oktober mit Jagdhornblasen, Marktreiben, Hirschfütterung und einer Försterstunde vormerken.

Am 27. Oktober, 24. November und 29. Dezember finden Wolfsnächte mit einer öffentlichen Fütterung der Raubtiere statt.

www.wildpark-schorfheide.de

Ein Ausflug zum Alten Fritz

Ausstellungen zum Jubiläumsjahr

Anlässlich des 300. Geburtstages Friedrich des Großen zeigen in diesem Jahr zahlreiche Ausstellungen Wissenswertes, Kurioses und Kulturgeschichtliches rund um den Preußenkönig. Beeilen muss sich, wer noch in Schloss und Park Altdöbern etwas über „Altdöbern: Ein Zentrum der Kunst- und Kulturgeschichte im 18. Jahrhundert“ oder im Stadt- und Regionalmuseum Lübben über „Lübben im Würgegriff Friedrichs des Großen“ erfahren möchte (beide Ausstellungen bis 14. Oktober). Noch bis Ende Oktober informieren der Marstall Schloss Branitz, die Stadtkirche in Forst sowie das Schloss in Brody (PL) zum Thema „Friedrich der II. und Graf Heinrich von Brühl – Geschichte einer Feindschaft“.

Das Schloss Rheinsberg und die Galerie des Kurt Tucholsky-Literaturmuseums befassen sich mit „Friedrich ohne Ende“ (bis 28. Oktober), das Rochow-Museum im Schloss Reckhahn mit „Jean-Jaques Rousseau. Visionär-Multitalent-Geächter“ (bis 11. November). In Potsdam sind nur noch bis 28. Oktober die große Ausstellung im Neuen Palais „Friederisiko“



Denkmal Friedrich des Großen im Park Sanssouci

FOTO: TMB-FOTODACHHIRSCH/PARK SANSOUCI

und im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte die Ausstellung „König & Kartoffel“ zu sehen. Im Potsdam-Museum geht es um „Friedrich und Potsdam. Die Erfindung (s) einer Stadt“ (bis 2. Dezember) und im Filmmuseum Potsdam um „Der falsche Fritz – Friedrich II. in Filmen“ (bis 3. März 2013). Die Musikakademie Rheinsberg führt noch bis November die „Fridericianische Sonntagsmusik“ auf, Kunstfreunde erleben in Neuruppin am 16. November, 18 bis 24 Uhr, die Lichtinstallation „Licht an – für den Kronprinzen“.

www.preussisches-arkadien.de

WINTERLICH MARKE BRANDENBURG 2012/2013

Wohlfühltag am Schwielowsee



Resort Schwielowsee
Petzow
(Havelland)

Umarmt vom Schwielowsee, idyllisch am Seeufer gelegen und eingebettet in die Mark Brandenburg fügt sich das Resort Schwielowsee perfekt in die Havellandschaft ein. Wie geschaffen, um fernab von Stress und Hektik traumhaft schöne Tage zu verbringen.

Leistungen: 2 ÜN im Komfort-Doppelzimmer inkl. Frühstück, 2 x Abendessen im haus-eigenen Restaurant Seaport, freie Nutzung des Tao-Life-Wellnesscenters

159,00 € p.P. im Komfort-Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

Winterpaket



Springbach-Mühle Belzig
Bad Belzig
(Fläming)

Die Springbach-Mühle ist ein im Jahre 1749 erbautes Fachwerkgebäude in der malerischen Landschaft des Hohen Fläming. Sie wurde vollständig saniert und liegt im Wald umgeben von Fischteichen. Eine Kräutertreppe, Dammwildgehege, Ziervogel, Streichelzoo, Pferde und das parkähnliche Gelände laden zum Verweilen ein.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Kurtaxe, 1 x Tageskarte SteinTherme Bad Belzig, 1 x Führung Burg Eisenhardt, 1 x 3 Gänge Menü

94,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

Stille hören bei Wind und Wetter



Burg Stavenow
Karstädt
(Prignitz)

1356 wurde die Burg Stavenow erbaut – und die Geschichte hat hier viele Spuren hinterlassen. Die Burg Stavenow ist heute ein kleines familiäres Gästehaus. Wohnen Sie in großzügigen hellen Appartements, essen Sie im Kaminzimmer mit seiner alten Gewölbendecke, bestaunen Sie im Keller die Fledermäuse und wundern Sie sich über die dicken Mauern.

Leistungen: 2 ÜN im Burg-Appartement mit Kaminofen (inkl. Feuerholz) inklusive ländlich-reichlichen Frühstücks in der Burg

87,00 € p.P. im Appartement
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

WINTERLICH MARKE BRANDENBURG 2012/2013

Winter im Land der tausend Seen

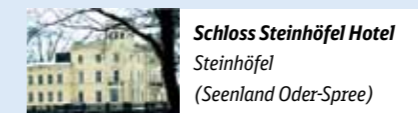


Best Western Plus Marina Wolfsbruch
Luhme (Ruppiner Seenland)

Das Best Western Plus Marina Wolfsbruch ist eine Ferienanlage im Stil eines nordischen Ferienresort mit gemütlichem und lebendigem Ambiente. Die Badelandschaft „Kaskaden“ steht zur aktiven Erholung zur Verfügung.
Leistungen: 2 ÜN im Kajütenzimmer (Hotel oder Ferienhaus) inkl. Frühstück, 2 x Dinnerbuffet, tägliche Kinderbetreuung, freier Eintritt in die Erlebnis-Wasserwelt „Kaskaden“ mit Sauna-, Fitness- und Wellnessbereich

99,00 € p.P. im Kajütenzimmer
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

Winterstimmung im Schloss

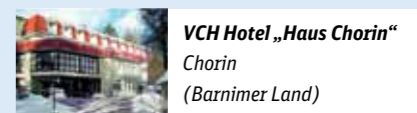


Schloss Steinhöfel Hotel
Steinhöfel
(Seenland Oder-Spree)

Das Schloss ist einer der schönsten Adelssitze seiner Zeit in der Mark. Das Ensemble, bestehend aus Herrenhaus und Park, wurde nach englischem Vorbild durch den Baumeister Gilly erbaut. Ruhig und idyllisch gelegen, finden Sie in Schloss und Park einen optimalen Erholungsort.
Leistungen: 2 ÜN im DZ (z. T. mit Antiquitäten eingerichtet) inkl. Frühstück, 2 x 3-Gänge-Abendmenü, 1 Fl. Wein und 1 Buch als Gastgeschenk, Saunanutzung, 1 x Schultermassage

155,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

Wintertraum in Chorin



VCH Hotel „Haus Chorin“
Chorin
(Barnimer Land)

In reizvoller Lage in unmittelbarer Nähe des bekannten Zisterzienserklosters Chorin in der Schorfheide vor den Toren Berlins gelegen, haben Sie die Möglichkeit, Entspannung und Erholung oder Ruhe zu finden.
Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer (Hotel) inkl. Frühstück, 1 x Candlelight-Dinner, 1 x Honig-Menü, 1 Std Bowling, kostenlose Nutzung der Sauna- und Fitnesslandschaft inkl. Außenwhirlpool, freier Transfer vom/zum Bahnhof Chorin

99,00 € p.P. im Doppelzimmer (Hotel)
Reisezeitraum: 01.11-22.12.2012 sowie 02.01.-01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.





Erhältlich im Abo-Center, online und
in allen S-Bahn-Kundenzentren!

Gilt in:



Geschäftspartner, Vater, Hobbysportler
oder Hertha-Fan – die ganze Stadt erleben
mit der **VBB-Umweltkarte im Abo.**



**Ab 1,86 Euro* pro Tag in ganz Berlin mobil.
Abo weiterempfehlen und 40-Euro-Prämie sichern.**

Mit der VBB-Umweltkarte 12 Monate fahren und weniger als
10 zahlen. Nehmen Sie von montags bis freitags ab 20 Uhr sowie
am Wochenende und feiertags ganztägig einen Erwachsenen
und drei Kinder (bis 14 Jahre) kostenlos mit.

Jetzt Abo online abschließen unter www.abo-antrag.de

Die Bahn macht mobil.

* Dieser Preis gilt bei einmaliger jährlicher Abbuchung für den
Tarifbereich AB. Das Abo ist für alle Tarifbereiche erhältlich.

